

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 141

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 20. Juni 1970
Berne, samedi 20 juin 1970

1421

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

88. Jahrgang
88^e année

N° 141

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annonceur: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 141 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).

Strukturapid SA, in Lugano.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1970.

Postcheckverkehr, Beiträge. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich - Konkursamt Schwamendingen-Zürich, 8050 Zürich (1203)

Gemeinschuldnerin: Chem. Kleider-Reinigung, Eichenberger A., Inh. D. & L. Wanner-Büttel, Kollektivgesellschaft, mit Sitz an der Sallerstr. 12, in 8050 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Juni 1970.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 26. Juni 1970, um 14.15 Uhr, im Büro 6 des Konkursamtes Schwamendingen-Zürich, Schaffhauserstr. 331, 8050 Zürich.

NB. Verwertung von Aktiven: Die Konkursverwaltung beantragt der Gläubigerversammlung, die vorhandenen beweglichen Sachen sofort freihändig zu verkaufen. Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig ist, erachtet sich die Konkursverwaltung zum sofortigen Verkauf sämtlicher Fahrhaben ermächtigt.

Jedem einzelnen Gläubiger steht das Recht zu, bis zur 1. Gläubigerversammlung schriftliche Angebote zu machen. Damit die Interessen von Dritteigentümern an beweglichen Sachen gewahrt werden können, bitten wir die Ansprache, uns ihre Ansprachen sofort bekanntzugeben.

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern (1178)

Gemeinschuldnerin: Firma Bettwaren-Müller AG, Bümpelstrasse 185 bis 187, 3018 Bümpel.

Datum der Eröffnung: 9. Juni 1970.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Juni 1970, 15.00 Uhr, im Restaurant Metropol, Zeughausgasse 28, 3000 Bern.

Eingabefrist: 20. Juli 1970.

NB. Verwertung der Aktiven: Falls die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig wird und die Mehrheit der Gläubiger bis 29. Juni 1970 beim Konkursamt Bern nicht schriftlich Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt zur sofortigen Verwertung des Massagutes als ermächtigt. Die Gläubiger können innert dieser Frist Offerten für den Freihandverkauf einreichen.

Kt. Bern - Konkursamt, 3294 Büren an der Aare (1172)

Gemeinschuldnerin: Mair Otto AG, Uhrenfabrik, Friedhofstrasse 1, 2543 Lengnau BE.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Juni 1970.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. Juli 1970.

Ct. de Berne - Office des faillites, 2900 Porrentruy (1179)

Liquidation de succession répudiée

Défunt: Nicoulin Lueien, 1904, de Chevenez, en son vivant représentant en vins et transporteur de lait, domicilié à Rocourt, avec lieu de séjour à Porrentruy, décédé le 19 mars 1970.

Date de l'ouverture de la liquidation: 19 mai 1970.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: Ordonnance du Juge rendue le 15 juin 1970.

Délai pour les productions: 10 juillet 1970.

Kt. Bern - Konkursamt, 3600 Thun (1180)

Gemeinschuldner: Lehmann Christian, 1942, von Lauperswil, dipl. Metzgermeister, Obere Hauptgasse 83, Thun.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Juni 1970, 17.00 Uhr.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. Juli 1970.

Ct. de Fribourg - Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (1173)

Failli: Wuilleret Gérard, fils de Léon, 1947, architecte, précédemment à Villars-sur-Glâne, actuellement à Romont, propriétaire des art. 542, 543 et 546 de Matran et 442 de Gumeffens.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 avril 1970.

Délai pour les productions et les servitudes: 30 juin 1970.

Kt. St. Gallen - Konkursamt, 9230 Flawil (1139)

Zweite Auskündigung

Gemeinschuldnerin: Firma Sieber & Schmid, Elementbau, 9113 Degersheim.

Konkurrenzeröffnung: 1. Juni 1970.

Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. Juni 1970, 15.00 Uhr, Hotel Rössli, Flawil.

Eingabefrist: für Forderungen bis 13. Juli 1970.

Eingabefrist: für Dienstbarkeiten bis 3. Juli 1970 betreffend:

Parzelle Nr. 790 a, Weierwies, Degersheim;

Fabrikgebäude Nr. 1205.

Gebäudefläche und Hofraum 1957 m².

Verkehrswertschätzung: Fr. 104.500.—.

Kt. St. Gallen - Konkursamt Gaster, 8872 Weesen (1181)

Gemeinschuldner: Scholl Kurt, 1941, von Pieterlen, früher Landwirt, jetzt Traxführer, Sägerei, Benken SG.

Konkurrenzeröffnung: 8. Mai 1970.

Ordentliches Verfahren: Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Juli 1970, 15.00 Uhr

Gasthaus zur Eisenbahn, Benken SG.

Eingabefrist: bis 18. Juli 1970.

Kt. Graubünden - Konkursamt Schanfigg, 7050 Arosa (1183)

Schuldnerin: Larein AG, Arosa.

Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1970.

Datum der ersten Gläubigerversammlung: Montag, den 13. Juli 1970 um 14.00, im Sitzungszimmer in Rathaus Arosa.

Eingabefrist: 19. Juli 1970.

Eigentümerin folgender Grundstücke:

Grundbuch Sargans:

Parz. 628 Meiersberg, Scheune Nr. 313 und 20206 m²

Wieters und Gebäudegrundfläche, sowie 8691 m²

Wald

Parz. 627 Wiese im Rain 2445 m²

Parz. 624 Wiese im Rain 1616 m²

Parz. 626 Wiese im Rain 12235 m²

Parz. 1614 Wiese im Rain 1800 m²

Grundbuch Wartau, Azmoos:

Liegenschaft Rain, Matug,

Parz. 2705 inkl. Hütte und Scheune 30796 m²

Parz. 3065 1474 m²

Parz. 3066 1377 m²

Parz. 3067 1797 m²

NB. Sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen ab Konkurspublikation einen Kostenvorschuss von Fr. 2000.— leistet, oder dafür genügend Sicherheit leistet, wird der Konkurs mangels Aktiven eingestellt und auf Art. 134 VZG über Zwangsverwertung von Grundstücken hingewiesen.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (1184)

Failli: Meyer & Allemand SA en liquidation, précédemment Garage Occidental, actuellement avec siège rue Caroline 2, à Lausanne.

Date du prononcé: 11 juin 1970.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 10 juillet 1970.

NB. Cette faillite ne concerne pas l'actuel exploitant du garage.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1530 Payerne (1185)

Failli: Blanc Eric, né en 1923, tapissier-décorateur, rue de la Gare 13, à Payerne.

Propriétaire des immeubles suivants: habitation et atelier, rue de la Gare, à Payerne.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 juin 1970.

Première assemblée des créanciers: mardi 30 juin 1970, à 14 h. 30, Salle de Justice de paix, Place du Tribunal, Payerne.

Délai pour les productions: 20 juillet 1970.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. Zürich - Konkursamt Höngg-Zürich, 8049 Zürich (1186)

Ueber die Replana AG, Rebbergstr. 74, 8102 Oberengstringen, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich am 21. April 1970 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 12. Juni 1970 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. Juli 1970 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, für die Kosten des Verfahrens einsteht und daran einen Barvorschuss von Fr. 800.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkursamt Altstetten-Zürich, 8048 Zürich (1195)

Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren betreffend Auffanggesellschaft für Gebrüder Scholl Aktiengesellschaft, Flüelstrasse 54, 8047 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. Juni 1970 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mit Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich - Konkursamt Wiedikon-Zürich, 8000 Zürich (1196)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Gfeller Walter, geb. 1924, von Vechigen BE, Kaufmann, wohnhaft gewesen Sallenbachstr. 28, Zürich 3, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. Juni 1970 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes im Doppel einzureichen, sonst gilt der Plan als anerkannt.

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern (1174)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes

infolge nachträglicher Forderungseingaben

Gemeinschuldner: Reichen Alfred, Wohnungsgenossenschaft Flurweg 40, 3072 Ostermündigen.

Anfechtungsfrist: 30. Juni 1970.

Ct. de Fribourg — Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (1187)
 Failli: Schroeter Charles, atelier de vêtements, rue Chaillet 45, à Fribourg.
 Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg: dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Ct. de Fribourg — Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg. (1191)
 Succession répudiée de: Keller Hermann, en son vivant maître-tailleur, à Marly-le-Petit.
 Date de la clôture: 16 juin 1970.

Kt. Aargau — Konkursamt Bremgarten, 5630 Muri (1192)
 Das summarische Konkursverfahren über
 Dinkel-Giger Josef, 30, von Sisseln AG, Kaufmann, früher in Wohlen AG nun in Basel, Pfeffingerstr. 77
 ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Bremgarten AG vom 23. April 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau — Konkursamt Bremgarten, 5630 Muri (1193)
 Das summarische Konkursverfahren über die
 Firma Zingg & Dinkel, Kollektivgesellschaft, Import-Export, in Wohlen AG
 ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Bremgarten AG vom 23. April 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau — Konkursamt Bremgarten, 5630 Muri (1194)
 Das summarische Konkursverfahren über
 Zingg-Güntert Rudolf, 24, von Bern, in Wohlen AG, Bahnhofstrasse,
 ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Bremgarten AG vom 23. April 1970 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG. 195, 196, 317) (L.P. 195, 196, 317)

Kt. Bern — Konkursamt, 3000 Bern (1188)
 Der am 2. September 1969 über Minder Jean-Pierre, Giacometti-
 strasse 18, Bern eröffnete Konkurs wird infolge Abschluss eines ausser-
 gerichtlichen Nachlassvertrages widerrufen und gemäss Entscheid des
 Gerichtspräsidenten IV von Bern vom 29. Mai 1970 der Schuldner wie-
 der in die Verfügung über seine Aktiven eingesetzt.

Kt. Solothurn — Konkursamt Olten-Gösgen, 4600 Olten (1189)
 Der unterm 17. Dezember 1968 über Wächter Theo, Winkelrain 17,
 Dulliken, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nach-
 lassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen
 vom 12. Juni 1970 widerrufen worden.

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257-259)

Kt. Glarus — Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus (1197)
Zweite Publikation
 Im Konkurs über die Schlattberg-Sesselbahn AG, Luchsingen, wird
 folgende Steigerung durchgeführt:
 Objekt: Grundbuch Luchsingen-Adlenbach.
 Eidg. Nr. 369 Plan 14 Kant. Nr. 78
 11 a 72 m² ein Berggasthaus, LB-Nr. 112, im Jahre 1965
 für Fr. 255 000.— brandversichert
 Wiesland, Weg

Laut Anmerkung vom 22. Dezember 1965 sind als Zugehör Apparate,
 Maschinen und Einrichtungen, Möbel etc. im Gesamtwerte von Fr.
 33 713.— mitverpfändet.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 161 000.—
 Berggasthaus Fr. 20 000.—
 Zugehör laut Inventar
 Total Fr. 181 000.—

Eidg. Nr. 371 Plan 14 Kant. Nr. 16
 6 a 59 m² eine Talstation mit Garage, LB-Nr. 132,
 im Jahre 1965 für Fr. 50 000.— brandversichert
 Platz

Eidg. Nr. 374 Plan 14 Kant. Nr. 86
 18 a 64 m² eine Bergstation, LB-Nr. 133, im Jahre 1965
 für Fr. 40 000.— brandversichert
 Wiese und Platz

Laut Anmerkung vom 26. März 1964 sind als Zugehör die gesamten
 mechanischen und elektrischen Einrichtungen der Sesselbahn im Be-
 träge von Fr. 182 400.— mitverpfändet.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 139 000.—
 Steigerungstag: Samstag, den 4. Juli 1970, vormittags 10.00 Uhr.
 Steigerungsort: Gasthaus «Freihof» Luchsingen.

Die Steigerungsobjekte werden dem Meistbietenden gesamthaft zuge-
 schlagen. Gemäss Luftseilbahn-Konzession muss der Besitzer der Sessel-
 bahn gleichzeitig Besitzer des Hauptbetriebes (Berggasthaus) sein.

Vor dem Zuschlag hat der Ersteigerer auf Abrechnung am Kaufpreis
 eine Barzahlung von Fr. 20 000.— zu leisten.
 Besichtigung der Objekte: nach Vereinbarung (Tel. (058) 5 31 30 —
 nachmittags).

Es wird ausdrücklich auf den Bundesbeschluss vom 23. März 1961
 über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch
 Personen im Ausland aufmerksam gemacht.

PS. In der ersten Anzeige vom 3. Juni 1970 wurden die Schätzungswerte
 irtümlich miteinander verwechselt.

8750 Glarus, 20. Juni 1970 Konkursamt des Kts. Glarus
 Kirchweg 26 Der Stellvertreter
 E. Küng

Kt. St. Gallen — Konkursamt Untertoggenburg, Flawil (1198)
 Steigerungsbekanntmachung (Art. 63 VZG)
 Gemeinschuldner: Weisshaupt Ulrich, Gabelbachstr. 35, Bern.

Zufolge Nichterfüllung des Steigerungskaufs durch den Ersteigerer
 gelangt zur zweiten Versteigerung:

Parzelle Nr. 2067, Plan Nr. 49, Büelhof, Niederuzwil
 Lagergebäude mit Garagen
 14a97 m² Gebäudegründfläche und Wiesland

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 48 000.—
 Ganttag: Freitag, den 26. Juni 1970, 15.00 Uhr.
 Gantlokal: Hotel Ochsen, Niederuzwil.

Vor dem Zuschlag wird eine Barzahlung von Fr. 1000.— verlangt. Das
 höchste Angebot der ersten Steigerung belief sich auf Fr. 71 000.— Im
 weiteren wird auf den Bundesbeschluss vom 23. März 1961/30. Septem-
 ber 1965 betreffend Grundstückerwerb durch Personen im Ausland ver-
 wiesen.

9230 Flawil, den 17. Juni 1970 Konkursamt Untertoggenburg

Kt. Aargau — Konkursamt Kulm (Requisitorial des Konkursamtes
 Lugano) (1199)

Gemeinschuldnerin: Ruscada SA, Immobili, Via al Forte 2, Lugano.
 Steigerungstag: Samstag, 25. Juli 1970, 10.00 Uhr, in der alten Turnhalle
 in Menziken.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 10. Juli 1970 an beim unter-
 zeichneten Konkursamt; telefonische Voranmeldung (064) 46 12 02
 erwünscht.

Grundpfänder, Liegenschaften: GB Menziken, Nr. 956, Plan 6,
 Parz. 1510, 20,46 Aren Gebäudeplatz und Garten, Unterdorf,
 Gasthaus zum Sternchen, Menziken mit Anbau Nr. 10, Zugehör: Hotel-
 und Wirtschaftsinventar laut Verzeichnis.

Grundbuch Menziken Nr. 2324, Plan 6, Parz. 2176, 11,61 Aren Bau-
 land, Unterdorf.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 900 000.—

Im weitem wird betreffend Beschrieb und Belastungen für Einzelhei-
 ten auf das Lastenverzeichnis und hinsichtlich des Verfahrens auf die
 Art. 257 bis 259 SchKG, Art. 71 ff. KV und Art. 130 ff VZG sowie BB
 vom 23. März 1961/30. September 1965 betreffend den Grundstücker-
 werb durch Personen im Ausland verwiesen.

Besichtigung der Liegenschaft: 20. Juli 1970, 15.00 bis 17.30 Uhr.

5726 Unterkulm, 17. Juni 1970 Konkursamt Kulm
 Stellvertreter:
 Kellenberger

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die
 Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabe-
 frist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen
 und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapital-
 forderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag
 und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche
 sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von
 der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden,
 welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und
 noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit
 sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber
 des Grundstücks gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern
 sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Ein-
 tragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. St. Gallen — Betreibungsamt St. Gallen (1175)
 Betr. Nr. 79 115

Schuldnerin: Geosa AG, in Liquidation, St. Gallen.
 Ganttag: Mittwoch, den 12. August 1970.
 Gantlokal: Gerichtskommissionszimmer, Neugasse 3, III. Stock,
 Amtshaus, St. Gallen.
 Ende der Eingabefrist: 10. Juli 1970.
 Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses:
 16. Juli 1970.

Grundpfand:

Parzelle Nr. 4038, St. Georgenstrasse, Grundbuch St. Fiden,
 6548,0 m² Boden. 130 000.—
 Verkehrswert Fr. 196 440.—
 Betreibungsrechtliche Schätzung Fr. 196 440.—

Im weitem wird auf Art. 133 bis 143 SchKG und die einschlägigen
 Bestimmungen der VZG verwiesen.

Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf die Auffor-
 derung zur Anmeldung ihrer Rechte im kantonalen Amtsblatt Nr. 25
 vom 20. Juni 1970 aufmerksam gemacht.

Im Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin. Entschädigungsan-
 sprüche können nicht berücksichtigt werden.

9004 St. Gallen, den 20. Juni 1970 Betreibungsamt St. Gallen

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlass-Stundung bewilligt
 worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Ein-
 gabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im
 Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht
 stimmberechtigt wären.

Kt. Luzern — Konkurskreis Luzern-Land (1176)

Schuldnerin: Waltert AG, Fabrik elektr. Apparate, Bahnhofstrasse 19,
 6048 Horw.

Datum der Stundungsbewilligung: 11. Juni 1970.
 Dauer der Stundung: 4 Monate d.h. bis und mit 11. Oktober 1970.
 Sachwalter: Baumann & Co Sachwalterbüro, Frankenstrasse 2, 6000
 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage d.h. bis und mit 11. Juli 1970. Die Gläubiger wer-
 den aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 11. Juni 1970,
 innerhalb der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
 Pfand- und Vorzugsrechte sollen in der Eingabe bezeichnet werden.
 Alle Personen, die auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich
 beim Schuldner befinden, werden ebenfalls aufgefordert, dies während
 der Eingabefrist der Sachwalterfirma mitzuteilen. Die Beweismittel
 sind beizulegen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 10. September 1970, 15.00 Uhr im
 Saal des Hotels Pilatus, Horw.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro
 des Sachwalters.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

(SchKG. 316a bis 316e)

Kt. Zürich — Konkurskreis Küssnacht (1200)

Abtretung von Rechtsansprüchen im Nachlassvertrag
 mit Vermögensabtretung (Art. 316 f SchKG)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung der Fräulein Corrodi
 Silvia, Erlenbach, haben der Liquidator und der Gläubigerausschuss auf
 die Geltendmachung folgenden Rechtsanspruches verzichtet:

Bestreitung von Forderung und Pfandrecht der Gläubiger Walter O.
 und Greti Corrodi-Brunner, Bern: Fr. 226 128.60, Verpflichtung aus
 Leihentvertrag vom Juli 1965, kapitalisiert per 30. September 1968
 inkl. 2 verfallene Renten und Verzugszinsen, sichergestellt durch
 Fr. 150 000.— Inhaberschuldbricf, III. Rang auf Grundstück in Vil-
 lette der Linka AG.

Der Gläubiger hat gestützt auf Art. 316 k SchKG die Masse auf
 Pfandverwertung betrieben und prov. Rechtsöffnung erhalten. Die Ab-
 erkennungsklage wurde vorsorglich eingeleitet, doch besteht nach An-
 sicht des Gläubigerausschusses und des Liquidators die Forderung und
 das Pfandrecht zu Recht. Die Akten liegen beim unterzeichneten Liqui-
 dator zur Einsicht auf.

Jeder Gläubiger ist berechtigt, die Abtretung des Rechtsanspruches
 auf Bestreitung von Forderung und Pfandrecht im Sinne von Art. 260
 SchKG zu verlangen und in den Abtretungsprozess einzutreten. Ge-
 hen innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Han-
 delsamtsblatt an beim unterzeichneten Liquidator keine Abtretungsbe-
 gehren ein, wird Verzicht angenommen und der Anspruch als von den
 Gläubigern anerkannt betrachtet.

8001 Zürich, den 16. Juni 1970 Der Liquidator:
 Dr. Hans Glarner,
 Bahnhofstr. 35, 8001 Zürich

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG. 295, Abs. 4)

Kt. Schwyz — Konkurskreis Höfe (1190)

Das Bezirksgericht Höfe hat an der Sitzung vom 12. Juni 1970 die
 Nachlassstundung der Firma Aerosol Corporation AG, Wollerau, um
 weitere 2 Monate, das heisst bis 16. August 1970 verlängert.

8853 Lachen, den 16. Juni 1970 Für das Bezirksgericht Höfe
 Der Sachwalter:
 A. Jurt, Lachen

Révocation du sursis concordataire

(L.P. 298, 309)

Ct. de Neuchâtel — Tribunal cantonal, Neuchâtel (1204)

Par ordonnance du 18 juin 1970, le Tribunal cantonal a révoqué le
 sursis concordataire qui avait été accordé à la Société en nom collectif
 Cattin & Robert-Nicoud, fabrique de pignons et mécanique de pré-
 cision, à Colombier, la débitrice ayant renoncé à cette mesure.

2000 Neuchâtel, 18 juin 1970. Le greffier du Tribunal cantonal:
 Lambert

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 306, 308, 317)

Kt. Aargau — Bezirksgericht Baden (1201)

1. Der vom Gesuchsteller Schaufelberger Karl, jun., Seefeldstrasse 6,
 8630 Rüti ZH, vormals in Wettingen, mit seinen Gläubigern auf der
 Basis einer Dividende von 40% abgeschlossene Nachlassvertrag wird
 gerichtlich bestätigt.

Als Sachwalter wird bestätigt: Dr. A. Sinniger, Fürsprecher, Baden.

2. Das Urteil ist rechtskräftig.

5400 Baden, den 30. April 1970 Bezirksgericht Baden

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

(SchKG. 316 d)

Kt. Luzern — Konkurskreis Luzern (1202)

Der Amtsgerichtspräsident III von Luzern-Stadt hat mit Entscheid
 vom 21. Mai 1970 den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung des
 Erlangers Sohn + Co., A., Inhaber Jakob S. Erlanger, Bébärtikel,
 Haldenstrasse 27, Luzern

bestätigt.

Zum einzelzeichnungsberechtigten Liquidator wurde Alfred Bach-
 mann, Sachwalter, Frankenstrasse 2, Luzern, bestellt.

Der Gläubigerausschuss setzt sich zusammen aus:

Ernst Braunschweig, i. Fa. Taco AG, Glattbrugg
 Bernhard Meier, i. Fa. Banque de Crédit International, Genf
 Bernhard Schönenberger, i. Fa. Schönenberger & Co. St. Gallen

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Gleichzeitig liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab
 22. Juni 1970, 10 Tage beim Liquidator zur Einsicht auf. Klagen auf
 Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an
 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt gilt.

6000 Luzern, 17. Juni 1970 Der gerichtlich bestellte
 Liquidator: Alfred Bachmann
 Sachwalter
 Frankenstrasse 2, 6000 Luzern

Kt. Schwyz — Konkurskreis Schwyz (1177)

Das Bezirksgericht von Schwyz, hat mit Entscheid vom 28. Mai 1970
 den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung des
 Durrer-Nünlist Erwin, früher Pic-nic-Durrer, Rosengartenstrasse 23,
 Brunnen, nun Oberfeld 67, 4612 Wangen bei Olten,
 bestätigt.

Zum einzelzeichnungsberechtigten Liquidator wird Alfred Bachmann,
 Sachwalter, Frankenstrasse 2, Luzern bestellt.

Der Gläubigerausschuss setzt sich zusammen aus:

René Hajoz, c/o USEGO AG, Solothurnstrasse 231, 4600 Olten,
 Dr. jur. Alphons Auf der Maur, Gemeindepräsident, 6440 Ingenbohl,
 Alois Büecheler, Hotel Vierländer-Club, Brunnen.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

6000 Luzern, 12. Juni 1970 Der gerichtlich bestellte Liquidator:
 Alfred Bachmann, Sachwalter
 Frankenstrasse 2
 6000 Luzern

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, Basel (1116f)

Liquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG

Nachdem das Konkursverfahren über die
 Explica AG, Basel,

mangels Aktiven eingestellt ist, wird auf Verlangen eines Hypothekar-
 Gläubigers gemäss Art. 134 VZG das Liquidationsverfahren durchge-
 führt bezüglich folgender der genannten Gesellschaft gehörenden Lie-
 genschaft:

Grundbuch Jonschwil (Kt. St. Gallen), Parzelle Nr. 443, Dorf Jon-
 schwil (alte Parz. Nr. 689), haltend ca. 390 m² mit Wohnhaus Nr. 271
 und altem Haus Nr. 272 sowie Hofraum und Garten.
 Eingabefrist für die Forderungen mit gesetzlichem oder vertraglichem
 Pfandrecht: bis und mit 30. Juni 1970.

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zin-
 sen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob
 die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt ist, allfällig für wel-
 chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantona-
 len Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und
 noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter
 Einlegung allfälliger Beweismittel im Original oder amtlich beglaubigter
 Abschrift bis 30. Juni 1970 beim Konkursamt einzugeben. Die nicht an-
 gemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Er-
 werber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden,
 soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
 buch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Die Pfandgläubiger, sowie Dritte, denen Pfandtitel auf der Liegen-
 schaft der Gemeinschuldnerin weiterverpfändet worden sind, haben die
 Pfandtitel und Pfandverschreibungen innert der gleichen Frist dem
 Konkursamt einzureichen.

4000 Basel, den 10. Juni 1970 Konkursamt Basel-Stadt

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

8. Juni 1970.

Personalstiftung Schellenberg AG, in Winterthur, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Untertor 31 in Winterthur 1 (bei der Schellenberg A.G.). Datum der Stiftungsurkunde: 20. 3. 1970. Zweck: Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma «Schellenberg A.G.», in Winterthur, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Es führen: a) Einzelunterschrift Hans Rudolf Schellenberg, von Winterthur, in Hettlingen, Präsident, und Dr. Hugo Krauer, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, b) Kollektivunterschrift zu zweien Werner Bühlmann, von Hochdorf LU, in Winterthur, und Lotti Ochsenbühl, geb. Schellenberg, von Fahrni BE, in Wallisellen, Mitglieder des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Foreign Commerce Bank Inc., in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Bellariastrasse 82 in Zürich 2 (bei der Foreign Commerce Bank Inc.). Datum der Stiftungsurkunde: 27. 2. 1970. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Foreign Commerce Bank Inc.», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Hans Schweizer, von und in Basel, Präsident des Stiftungsrates, sowie Hans C. Weber, von Zürich und Basel, in Thalwil, und Rudolf Frei, von Zürich, in Schlieren, Mitglieder des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Wohlfahrtsfonds der Firma Goldschmid & Co. A.-G., in Winterthur 1 (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1966, S. 2455). Unterschrift von Eugen Goldschmid-Heerdegen erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Dr. Thomas K. Erny, von Rothenfluh, in Wil SG, Präsident des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma Gulf General Atomic Europe, Zürich (Welfare Trust of the Staff of Gulf General Atomic Europe, Zürich), in Zürich 6 (SHAB Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1073). Unterschrift von Viktor Frey erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Guy R. Manger, von Zürich und Bürger der USA, in Zuzikon, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Stiftung Stiefel-Zanger, in Zürich 1 (SHAB Nr. 132 vom 8. 6. 1968, S. 1222). Förderung des akademischen Nachwuchses der Universität Zürich usw. Die Unterschrift von Prof. Dr. Gian Töndury ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Prof. Dr. Max Wehrli, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der Firma Rud. Baumgartner & Co. A.G., in Zürich 5 (SHAB Nr. 230 vom 3. 10. 1953, S. 2351). Unterschrift von Niklaus Bernegger erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Otto Baumgartner, von Zürich, in Küsnacht ZH, und Jakob Diener, von Fischenthal, in Erlenhach ZH, Mitglieder des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der Zürcher Freilager A.G., in Zürich 9 (SHAB Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1073). Unterschrift von Dr. Hans U. Schläpfer erloschen. Alexander Oswald führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Roland Bachmann, von Basel und Entlebuch LU, in Dietikon, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Soundex AG, in Grüningen (SHAB Nr. 6 vom 8. 1. 1966, S. 72). Es wohnen nun Per Anders Palmér, Präsident des Stiftungsrates, in Grüningen, und Margrit Höhn geb. Weiermann, Mitglied des Stiftungsrates, in Gossau ZH.

9. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma Helene Curtis AG, in Winterthur, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Hegmatenstrasse 31 in Winterthur 2 (bei der Helene Curtis A.G.). Datum der Stiftungsurkunde: 6. 4. 1970. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Helene Curtis A.G.», in Winterthur, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern und Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Prof. Dr. Ernst Bossard, von Källiken, in Zufikon, Präsident, sowie Dr. Gastone Söllner, von Cureggia, in Zürich, und Bruno Lingg, von Wolhusen, in Winterthur, Mitglieder des Stiftungsrates.

9. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma Carl Gennheimer & Co. Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1958, S. 309). Die Unterschrift von Max Weidmann ist erloschen. Carl Friedrich Gennheimer führt seine Kollektivunterschrift nicht mehr als Präsident, sondern nur noch als Mitglied des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Carl Gennheimer, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

9. Juni 1970.

Waldegg, in Zürich 1, Stiftung (SHAB Nr. 127 vom 1. 6. 1968, S. 1176). Fürsorge für die Mitglieder der Direktion der «Zürcher Freilager A.G.» usw. Unterschrift von Dr. Hans U. Schläpfer erloschen. Alexander Oswald führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Roland Bachmann, von Basel und Entlebuch, in Dietikon, Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Freilagerstrasse 47 in Zürich 9 (bei der Zürcher Freilager A.G.).

10. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der MDS-Service A.G., in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Biberlinstrasse 16. Zürich 7 (bei der MDS-Service A.G.). Datum der Stiftungsurkunde: 13. 2. 1970. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «MDS-Service A.G.», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Arbeitslosigkeit, bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste jener Firma ste-

henden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Charles Jucker, von Winterthur, in Zumikon, Präsident, sowie Kurt Kaspar, von Dürnten, in Rütli ZH, und Heinz Escham, von Rümlingen BL, in Adliswil, Mitglieder des Stiftungsrates.

10. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma Immuno A.G., in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Bahnhofstrasse 12, Zürich 1 (bei der Firma Immuno A.G.). Datum der Stiftungsurkunde: 5. 5. 1970. Zweck: Fürsorge für das Personal der Firma «Immuno A.G.», in Zürich, und der ihr nahestehenden Firmen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen sowie für die Hinterbliebenen im Todesfall der Destinatäre. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Louis Fuchs, von Zürich und Wettswil, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Helen Freitag, von Wälenstadt, in Urdorf, und Kurt Gnehm, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

10. Juni 1970.

Stiftung für Arbeiter und Angestellte der Firma Eduard Ifanger, Uster, in Uster (SHAB Nr. 132 vom 8. 6. 1968, S. 1223). Unterschrift von Rudolf Sonntag erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Alois Hofstetter, von Schänis, in Uster, Mitglied des Stiftungsrates.

10. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Krankenfürsorge, Schweiz, Krankenkasse, Sitz in Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1967, S. 4136). Neue Adresse: Neuwiesenstrasse 10 in Winterthur 1 (bei der Krankenfürsorge, Schweiz, Krankenkasse).

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

8. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der HEC-Gruppe, in Aarwangen (SHAB Nr. 62 vom 15. 3. 1969, S. 579). Die Unterschriften der Stiftungsräte Hans Ernst-Roetschi, Viktor Haag und Hans Rudolf Voet sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. Erwin Meyer-Ernst, von Bassersdorf, in Zollikon, Ernst Ruprecht, von Laupen, in Bern, und Niklaus Sitter als Sekretär/Kassier, von Rüegsau, in Langenthal; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

9. Juni 1970.

Versicherungskasse des VBAEZ, in Bern. Versicherung des ständigen Personals des Sekretariates des «Verbandes der Beamten und Angestellten der eidg. Zentralverwaltungen (VBAEZ)» (SHAB Nr. 74 vom 29. 3. 1969, S. 701). Die Unterschrift von Hans Forrer ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde in den Stiftungsrat gewählt: Roland Boegli, von Seeburg, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Bureau Biel

10. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma H. Hauri AG, in Biel. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 6. Mai 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer oder deren Angehörige und Hinterbliebenen im Falle von Tod, Alter, Krankheit oder Invalidität. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern, wovon mindestens ein Mitglied aus dem Kreis der begünstigten Arbeitnehmer der Stifterfirma gewählt wird. Dem Stiftungsrat gehören an: Hansruedi Hauri, von Reintau AG, in Biel, Präsident; Alfred Baumann, von und in Thun, Sekretär, und Otto Müller, von und in Biel, Personalvertreter. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Solothurnstrasse 122, im Büro der Firma H. Hauri AG.

Bureau Burgdorf

4. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Dyno AG. Maschinenbau und Apparatefabrik, Aefligen, in Aefligen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. April 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität seiner Ehegatten, seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt des Todes ganz oder zur Hauptsache aufgenommen ist: Beiträge für die Schulung oder berufliche Ausbildung seiner Kinder; ferner Beiträge für den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtsheimen oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals. Die Verwaltung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Herbert Erb, von Basel, in Aefligen, Präsident; Andreas Grossenbacher, von Lützelflüh, in Aefligen, Vizepräsident; Ernst Erb, von Basel, in Littau, Sekretär. Domizil: bei der Firma Dyno AG, Maschinenbau und Apparatefabrik.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

8. Juni 1970.

Fürsorgestiftung zu Gunsten des Personals der Firma Walter Arm, in Biglen (SHAB Nr. 266 vom 14. 11. 1953, S. 2740). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Februar 1970, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern in seiner Sitzung vom 6. März 1970 hat die Stiftung die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Die Firma der Stiftung wird geändert in Fürsorgestiftung zu Gunsten des Personals der Firma Arm AG. Frieda Arm geb. Moser ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten, ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Heinz Arm, von Landiswil, in Biglen. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

10. Juni 1970.

Bürgerschafts-Stiftung der Ersparniskasse Niedersimmental, in Wimmis (SHAB Nr. 212 vom 12. 9. 1964, S. 2763). Elise Lehnerr, von und in Wimmis ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, ihre Unterschrift ist erloschen.

Luzern - Lucerne - Lucerna

5. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der Fa. Elektro-Imholz AG, in Kriens. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 5. Mai 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Mitarbeiter der Stifterfirma sowie ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Karl Imholz, von Unterschächen, in Kriens. Adresse: Luzernerstrasse 5 (bei der Stifterfirma).

8. Juni 1970.

Rentenversicherungskasse für das Betriebspersonal der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern (RVK von Moos), in

Luzern. Gemäss verurkundetem Statut vom 20. Oktober 1969 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für das Betriebspersonal der Eisenwerke durch eine paritätische Versicherungskasse für Alter, Invalidität und Tod mit Beitragspflicht und reglementarischen Ansprüchen der Destinatäre. Der Stiftungsrat (Kassen-vorstand) besteht aus fünf Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien der Präsident des Stiftungsrates Dr. Hans Schumacher, von und in Luzern; der Vizepräsident Dr. Otto Meyer, von Luzern, in Horw, die Mitglieder Dr. Armand Wyrsch, von Emmetten, in Luzern, und Anton Häfliger, von Eberseken und Luzern, in Luzern. Adresse: Kasernenplatz 1 (bei der Stifterfirma).

10. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Fa. Hans Grob, Maschinenfabrik, in Nebikon. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 29. Mai 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen. Präsident Fritz Grob-Hodel; Vizepräsident/Aktuar Hans Grob-Stöckli, beide von Nebikon und Grossdietwil, in Nebikon, und Mitglied Josef Gisler, von Attinghausen, in Althofen. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: bei der Stifterfirma.

Zug - Zcug - Zugo

8. Juni 1970.

Fürsorge-Stiftung Geb. Füs. Bat. 48, in Zug. Unterstützung hilfsbedürftiger Wehrmänner, die im Geb. Füs. 48 eingeteilt sind oder darin Dienst leisten oder geleistet haben (SHAB Nr. 83 vom 9. 4. 1966, S. 1147). Major Jost Grob, Vorsitzender, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat als Vorsitzender wurde gewählt: Major Eugen Fabel, von Entlebuch, in Balsthal. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit Hptm. Bernhard Bächer.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

5. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma H. Kaiser, in Balsthal (SHAB Nr. 42 vom 19. 2. 1966, S. 365). Mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 29. April 1970 wurde der Name geändert in Personalvorsorgestiftung der Elektro-Kaiser AG. Hans Schätti und Meinrad Schaad sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Arthur Egenschwiler, von Aedermannsdorf, in Hägen-dorf, und Herbert Allemann, von und in Herbstswil; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

9. Juni 1970.

Ferienvermittlung des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes Sektion Solothurn, in Solothurn (SHAB Nr. 138 vom 15. 6. 1968, S. 1293). Emil Fink ist infolge Demission aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Geschäftsführer wurde in den Stiftungsrat gewählt, Leo Fink, von Welschenrohr, in Solothurn. Er führt Einzelunterschrift.

Basel-Stadt - Bäle-Ville - Basilea-Città

9. Juni 1970.

Josef und Olga Tomesik Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 170 vom 23. 7. 1966, S. 2377). Neues Domizil: Leonhardsgraben 51 (bei Dr. O. Wackernagel).

9. Juni 1970.

Stiftung der Efeo Industriefonds AG, in Basel (SHAB Nr. 115 vom 18. 5. 1957, S. 1347). Die Stiftung wird nach Auszahlung des restlichen Vermögens an die Destinatäre mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 19. Mai 1970 im Handelsregister gelöscht.

9. Juni 1970.

Wohlfahrtsstiftung der Josef Cron Ingenieurbüro und Baunternehmung AG, in Basel (SHAB Nr. 113 vom 17. 5. 1958, S. 1361). Die Unterschrift des Hans Brunner ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Hanspeter Pfänder, von Bern, in Arlesheim.

9. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der Impolco Basel, in Basel (SHAB Nr. 228 vom 28. 9. 1968, S. 2099). Die Unterschrift von Werner Binggeli ist erloschen. Unterschrift zu zweien führt das neue Stiftungsratsmitglied Ador Haenisch, von Zürich, in St. Gallen.

9. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Confiserie und Tea Room Singer AG, in Basel (SHAB Nr. 162 vom 13. 7. 1968, S. 1529). Die Stiftung wird infolge Dahinfallens des Stiftungszweckes und Erschöpfung der Mittel mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 19. März 1970 gelöscht.

10. Juni 1970.

Stiftung der Fritz Tschantré Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB Nr. 175 vom 29. 7. 1967, S. 2589). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Mai 1970 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 5. Juni 1970 die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalvorsorgestiftung der Seiler-Tschantré AG und der Tschantré AG. Sie bezweckt nun: Fürsorge für die Angestellten der Seiler-Tschantré AG und der Tschantré AG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Ableben. Sie kann ferner in Krankheits- sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausrichten. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Unterschrift von Martha Tschantré-Koller ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Unterschrift zu zweien: Dr. Christoph J. C. Albrecht, von und in Basel. Das Mitglied Gustav Seiler wurde zum Präsidenten des Stiftungsrates gewählt. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

Basel-Landschaft - Bäle-Campagne - Basilea-Campagna

9. Juni 1970.

Personalvorsorgefonds der Müller-Gysin A.G., in Münchenstein (SHAB Nr. 230 vom 1. 10. 1955, S. 2488). Aus dem Stiftungsrat ist Joseph Arnold ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien Werner Herter, von Basel, in Binningen BL, gewählt.

9. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Müller-Gysin A.G., in Münchenstein (SHAB Nr. 164 vom 18. 7. 1953, S. 1760). Aus dem Stiftungsrat ist Joseph Arnold ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien Werner Herter, von Basel, in Binningen BL, gewählt.

St. Gallen - St. Gall - San Gallo

3. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der CUSTODIA, Revisions- & Treuhandgesellschaft, in St. Gallen (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1965, S. 2615). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates, bestätigt durch Entscheid des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 19. Mai 1970, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

3. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der Privatschule Hof Oberkirch AG. Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB Nr. 142 vom 21. 6. 1969, S. 1444). Die Unter-

scrittura di Dr. Rudolf Walgis, Attuario, ist. erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Prof. Hans Züllig, von St. Gallen, in Uznach, Attuario; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

3. Juni 1970.

Fürsorgestiftung der Bauwerk A.G. St. Margrethen, in St. Margrethen (SHAB Nr. 123 vom 29. 5. 1965, S. 1695). Die Unterschrift von Hans Stöckli, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Meierhof.

3. Juni 1970.

Sozialfonds der Bauwerk A.G. St. Margrethen, in St. Margrethen (SHAB Nr. 123 vom 29. 5. 1965, S. 1695). Die Unterschrift von Hans Stöckli, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen.

5. Juni 1970.

Eisenbahnerfond Buchs SG, in Buchs (SHAB Nr. 264 vom 9. 11. 1968, S. 2430). Die Unterschrift von Hans Ackermann, Präsident und Fondsverwalter, ist erloschen. Neu wurde als Präsident und Fondsverwalter mit Einzelunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Johann Jäger, von Mels, in Buchs.

9. Juni 1970.

Bersinger-Stiftung, in St. Gallen, Stiftung zu Kultus- oder Unterrichts- und sozialen Fürsorgzwecken usw. (SHAB Nr. 4 vom 6. 1. 1962, S. 40). Die Unterschrift von Martha Bersinger-Huber, Präsidentin, ist erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied, Elisabeth Bersinger, wurde zur Präsidentin ernannt; sie führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Martha Bersinger-Dietrich, von und in St. Gallen, sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

9. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma Plasticlederfabrik Rapperswil AG, in Rapperswil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Mai 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 oder mehr Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Max E. Stamm-Büchel, von Schaffhausen und Thayngen, in Eglisau, Präsident; Ernst Völlm, von Zollikon und Amriswil, in Eglisau, Geschäftsführer; Heinrich Sieber, von Widnau, in Rapperswil; Heinrich Leuthold, von Männedorf ZH, in Rapperswil, und Max Fisch, von Muelten SG, in Rapperswil. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien, Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Spinnereistrasse.

11. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma Wohlwend & Buschor AG, in Goldach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Juni 1970 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung: aus mindestens 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Rudolf Buschor, von Altstätten, in Goldach, Präsident; Karl Wohlwend, von Hügenschwil, in Goldach, Vizepräsident; Theophil Wirth, von und in Horn. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Sulzstrasse 15.

11. Juni 1970.

Wartmann-Stiftung für die Kinderheilstätte Bad Sonder, in St. Gallen (SHAB Nr. 92 vom 20. 4. 1968, S. 826). Die Unterschrift von Joachim Stäheli, Präsident, ist erloschen. Neuer Präsident ist Emil Künzler, von St. Margrethen SG, in St. Gallen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit einem andern Stiftungsratsmitglied.

Granbünden – Grisons – Grigioni

5. Juni 1970.

Stiftungskasse des Führervereins Pontresina, in Pontresina (SHAB Nr. 83 vom 9. 4. 1955, S. 935). Chasper Grass, Präsident; Jakob Hitz, Verwalter, und Simon Rähmi, sen., Vizepräsident, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt Arno Grass, als Präsident; Markus Hitz, als Verwalter, beide von Pontresina und Klosters, in Pontresina, und als Beisitzer Paul Nauer, von Pontresina und Herisau, in Pontresina. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

8. Juni 1970.

Evangelische Prättigauer Gedächtnisstiftung, in Fideris (SHAB Nr. 289 vom 8. 12. 1956, S. 3116). Dr. Heinrich Ludwig, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Conradin Gujan, bisher Verwalter, ist nun Präsident des Stiftungsrates und zeichnet wie bisher einzeln. Neuer Verwalter ist Peter Gujan-Flury, von Fideris, in Saas; er zeichnet einzeln.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

10. Juni 1970.

Personalvorsorgestiftung der Firma ASBA Arboner Spezialmaschinenbau AG, in Arbon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 25. Mai 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers, sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung: 1 bis 3 Mitglieder. Der Präsident Romeo Maas, von und in Arbon, und der Protokollführer Josef Geyer, von Ramsen SH, in St. Gallen; vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil: Seemoosholzstrasse 14, bei der Stifterfirma.

11. Juni 1970.

Stiftung Traube Weinfelden, in Weinfelden, Erwerb und Erhaltung der historischen Gaststätte «Zur Traube» (SHAB Nr. 96 vom 26. 4. 1969, S. 938). Georg Müller und Ernst Monch sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Hess-Früh, von Wald ZH, in Weinfelden, als Sekretär, und Fritz Müller-Vogt, von Hagenbuch ZH, in Weinfelden, als Kassier. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

11. Juni 1970.

Stiftung Hofacker Weinfelden, in Weinfelden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 18. März 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt: a) ein Pflegeheim mit Werkstätte einzurichten und zu betreiben und darin schulenlassende Behinderte aufzunehmen, zu beschäftigen und zu betreuen, b) in der Werkstätte auch externe Behinderte zu beschäftigen, c) die hierfür nötigen Grundstücke zu erwerben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 7 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Alwin Widmer, von Illnau, in Kilchberg ZH, Präsident, Werner Breitingen, von und in Zürich, und Hans Gabathuler, von Wartau SG, in St. Gallen, Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Kirchgasasse 33.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Locarno

2. giugno 1970.

Alvine von Keller-Stiftung, in Ascona. Sotto questo nome è stata costituita, con testamento olografo di data 6 maggio 1966, una fondazione. Scopo: la creazione di un luogo di lavoro e di riposo per per-

sone attive nel campo intellettuale. A persone che rispondono a tali requisiti, dovrà essere messa a disposizione la casa Shanti. Quella organo della fondazione la fondatrice ha designato Rudolf Ritsema fu Ipochristian, cittadino olandese, in Ascona, che vincolerà la fondazione con firma individuale. Recapito: c/o amministratore Rudolf Ritsema, Moscia.

3. giugno 1970.

Fondazione di previdenza vecchiaia per il personale della Ciba-Ilford Röntgen S.A., in Muraltio (FUSC del 17. 2. 1968, N° 40, p. 353). Con decisione del consiglio di fondazione di data 20 marzo 1970 e risoluzione del Dipartimento dell'Interno del cantone Ticino, autorità di vigilanza sulle fondazioni di data 27 marzo 1970, la suddetta fondazione è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale viene cancellata dal registro di commercio.

9. giugno 1970.

Fondazione Ospedale-Ricovero San Donato Intragna, in Intragna, raccogliere ed assistere i bisognosi poveri, ecc. (FUSC del 7. 12. 1963, N° 287, p. 3485). Pietro Cavalli non è più segretario, il suo diritto di firma è cancellato. Felice Maggetti, da ed in Intragna, è nominato segretario del consiglio di fondazione, con firma collettiva a due, con altro avente diritto (il segretario non fa parte del consiglio di fondazione).

Ufficio di Lugano

3. giugno 1970.

Asilo Infantile di Caslano, in Caslano (FUSC del 5. 10. 1963, N° 233, p. 2828). Questa fondazione è radiata d'ufficio in applicazione alle disposizioni dell'art. 89 cf. 2 CCS (decisione del Consiglio di Stato della Repubblica e cantone Ticino del 7 novembre 1969).

Distretto di Mendrisio

9. giugno 1970.

Fondo di previdenza per il personale della Fratelli Valsangiacomo fu Vittore, Società Anonima, in Chiasso, venire in aiuto al personale, ecc. (FUSC del 10. 5. 1958, N° 108, p. 1301). Con risoluzione del 27 maggio 1970 del Consiglio di stato, su proposta dell'Autorità di Vigilanza sulle fondazioni e con atto notarile del 27 aprile 1970 gli statuti della fondazione sono stati modificati nel senso che lo scopo è il seguente: venire in aiuto del personale della «Fratelli Valsangiacomo fu Vittore, Società Anonima», in Chiasso, o della ditta che ne riprende eventualmente l'azienda, alleviando le conseguenze economiche della vecchiaia, della malattia, della invalidità e di eventuali altri stati di bisogno mediante la concessione di sussidi. Potranno essere erogati sussidi anche a favore dei superstiti di impiegati ed operai defunti. Lo scopo della fondazione potrà, con il consenso del consiglio direttivo e della fondatrice, essere attuato in tutto o in parte mediante una cassa-pensione o con la conclusione di contratti d'assicurazione dei quali la fondazione sarà stipulante e beneficiaria. In oltre il consiglio direttivo si compone di tre membri dei quali uno nominato dalla fondatrice e due nominati dai dipendenti e scelti fra quest'ultimi. Gli statuti sono stati modificati anche su altri punti che non concernono i terzi e aggiornati di conseguenza. Fausto Valsangiacomo; Mario Rezzonico e Renato Peruchini non fanno più parte del consiglio direttivo: le loro firme sono estinte. Attualmente il consiglio direttivo è composto come segue: Cesare Valsangiacomo, da Castel San Pietro, in Morbio Inferiore presidente; Fabio Camponovo, da Pedrate, in Chiasso, vice-presidente e Enrico Lurati, da Croglio, in Chiasso, segretario. La fondazione è impegnata di fronte ai terzi con la firma collettiva del presidente con un membro del consiglio direttivo, come precedentemente.

Waadt – Vand – Vand

Bureau d'Aubonne

9. juin 1970.

Fondation en faveur du personnel de Louis Allamand Fils S.A., à Ballens (FOSC du 16. 4. 1960, N° 89, p. 1186). A été désigné en qualité de président du conseil de la fondation: Pierre-Louis Allamand, de Rougemont, à Ballens, en remplacement de Gabriel Allamand, décédé, dont les pouvoirs sont éteints. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Grandson

8. juin 1970.

Fonds de retraite et d'invalidité de Paillard S.A., à Sainte-Croix (FOSC du 22. 10. 1966, N° 248, p. 3334). Suivant décision du Département de l'Intérieur et de la santé publique du canton de Vaud, du 30 avril 1970, les statuts ont été modifiés sur un point non soumis à publication.

8. juin 1970.

Fonds Eugène Thorens en faveur des veuves d'employés et d'ouvriers de Paillard S.A., à Sainte-Croix (FOSC du 6. 1. 1962, N° 4, p. 40). Suivant décision du Département de l'Intérieur et de la santé publique du canton de Vaud, du 30 avril 1970, les statuts ont été modifiés sur un point non soumis à publication.

Bureau de Lausanne

4. juin 1970.

Fonds de prévoyance en faveur des employés supérieurs de A la Ferme S.A. et Produits Laitiers Lausanne S.A., à Lausanne. Nouvelle fondation. Date de l'acte authentique: 13 mai 1970. But: prendre des mesures complémentaires de prévoyance sociale en faveur des employés supérieurs des fondatrices. Conseil de fondation: 5 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Jean Duruz, de Cronay, à Lausanne, président, et Konrad Baumann, de Baden AG, à Corsier-sur-Vevy, secrétaire. Adresse: Rue St-Laurent 19.

8. juin 1970.

Fondation Etapp, à Renens. Nouvelle fondation. Date de l'acte authentique: 21 mai 1970. But: aider les membres du personnel des sociétés «Garage de l'Etoile S.A.», à Renens, et «Garage de la Gare R. Leuba & Fils S.A.», à Renens, et éventuellement leurs familles à faire face aux difficultés économiques résultant notamment d'invalidité, de maladie, de vieillesse, d'accidents et de décès. Cette aide pourra s'étendre à d'anciens ouvriers et employés des fondatrices et à leurs familles, ainsi qu'à des membres du personnel d'autres entreprises ou sociétés à créer ou reprises par le groupe formé par René Leuba, à Pulley, et ses fils Jean-Marc et Pierre-Alain Leuba, à Renens, actuellement seuls actionnaires des sociétés fondatrices. Conseil de fondation: 1 à 3 membres. La fondation est engagée par la signature individuelle du président René Leuba, à Pulley, et collective à deux des membres Jean-Marc Leuba, à Renens, et Pierre-Alain Leuba, à Renens, tous trois de Buttes et La Côte-aux-Fées. Adresse: Route de Cossonay 101.

Bureau de Vevey

11. juin 1970.

Fondation en faveur du personnel du Garage Auto-Stand S.A., à Vevey (FOSC du 23. 1. 1965, p. 259). Claude Chapuis, de Romanel sur Lausanne, à Vevey, signe collectivement à deux comme secrétaire du conseil de fondation, en remplacement de Peter Sager dont la signature est radiée.

9. juin 1970.

Caisse de retraite des employés supérieurs de Paillard S.A., à Yverdon (FOSC du 19. 10. 1968, p. 2262). Suivant décision du 30

avril 1970 du Département de l'Intérieur et de la santé publique du canton de Vaud, les statuts ont été modifiés sur un point non soumis à publication.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

9. juin 1970.

Fondation de la Crèche, à Neuchâtel. Le bien-être matériel et moral de l'enfance indigente de la ville de Neuchâtel (FOSC du 23. 9. 1967, N° 223, p. 3170). Les pouvoirs de Jean-Jacques DuPasquier sont radiés. Henry DuPasquier, actuellement domicilié à Saint-Blaise (inscrit) est nommé président. Pierre Nicollier (inscrit) devient vice-président. Ils continuent de signer collectivement à deux. Albert DuPasquier, de Neuchâtel et Fleurier, à Neuchâtel, est membre avec signature collective à deux.

Gené – Genève – Ginevra

5. juin 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Algemene Bank Nederland (Genève) SA et des sociétés affiliées, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 17 mars 1970. But: prémunir le personnel de la fondatrice et des sociétés affiliées contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; venir en aide au personnel qui serait dans la gêne sans faute de sa part, ensuite de maladie, d'accident ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Peter-Christiaan Roovers, des Pays-Bas, à Amsterdam, président; Maurits Eenhoorn, des Pays-Bas, à Collonge-Bellerive, secrétaire, et Werner Wyss, de Hünchberg ZG, à Bernex, tous membres du conseil. Adresse: 12, quai Général-Guisan, chez Algemene Bank Nederland (Genève) SA.

5. juin 1970.

Caisse de retraite en faveur du personnel des Ateliers des Charmilles SA, à Genève (FOSC du 1. 4. 1967, p. 1107). Les pouvoirs de Joseph Wernli, Georges Vuilleminot et Georges Chappellannaz sont radiés. Paul Henry, René Dandelot (inscrits), Jean-Claude Pittet, de Genève, à Vernier. Severino Maurutto, d'Italie, à Prangins VD, et Hugues Galissard de Marinang, de Genève, à Satigny, tous membres du conseil, signent collectivement à deux. Ce dernier exerce en outre les fonctions de secrétaire.

5. juin 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel supérieur des Ateliers des Charmilles SA, à Genève (FOSC du 8. 3. 1969, p. 526). Les pouvoirs de Georges Vuilleminot sont radiés. Max Müri, Paul Chervet (inscrits) et Hugues Galissard de Marinang, de Genève, à Satigny, tous membres du conseil, signent collectivement à deux. Ce dernier exerce en outre les fonctions de secrétaire.

5. juin 1970.

Fondation en faveur du personnel de Gestoval Société Fiduciaire, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 19 décembre 1969. But: prémunir le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; venir en aide au personnel qui serait dans la gêne sans faute de sa part, ensuite de maladie, d'accident ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Gérard Ody, de et à Genève, président; Pierre Baud, de Genève, à Cologny, vice-président, et Roger Wicki, de Lancy, à Genève, secrétaire, tous membres du conseil. Adresse: 35, rue des Pâquis, chez Gestoval Société Fiduciaire.

5. juin 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Hooker Metal Finishing International SA et des sociétés affiliées, à Vernier (FOSC du 10. 1. 1970, p. 59). Les pouvoirs de René Rochat sont radiés. Jean Tachet, membre du conseil (inscrit), nommé président, signe collectivement à deux. Claude Augsburg, de La Chaux-de-Fonds NE, à Genève, membre du conseil, signe collectivement avec le président.

5. juin 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel des Reifner Réunies SA, à Carouge, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 8 mai 1970. But: prémunir le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; venir en aide au personnel qui serait dans la gêne sans faute de sa part, ensuite de maladie, d'accident ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à trois de Jean Froesch, de Lancy, à Genthod, président; Claude Asper, de Genève, à Satigny, vice-président; Adrien-Paul Piermont, de et à Genève, secrétaire, et Maurice Grand, de Romont FR, à Lausanne, tous membres du conseil. Adresse: 13, chemin de la Marbrerie, chez Reifner Réunies SA.

5. juin 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Total (Suisse) SA, de ses succursales et des sociétés sœurs affiliées, à Genève (FOSC du 6. 4. 1968, p. 738). Les pouvoirs de Pierre Girard et Armin Kreuzer sont radiés. Jean-Marc Ramseyer, de Versoix, à Genève, et Jean-Louis Méténrey, de France, à Lancy, membres du conseil, signent collectivement à deux.

5. juin 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Fonderie et Atelier Mécanique de Versoix SA, à Versoix, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 19 mai 1970. But: prémunir les employés de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de décès. La fondation pourra venir en aide dans des cas de maladie ou d'invalidité. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Joseph Meyer, de Laufen BE, à Genève, président; Louis Villosio, de France, à Versoix, secrétaire, et Raymond Nicolet, de Mont-Tramelan BE, à Lancy, tous membres du conseil. Adresse: Pont-Céard, chez la Fonderie et Atelier Mécanique de Versoix SA.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Structurapid SA, in Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO

Terza pubblicazione

Con decisione assemblea del 20 marzo 1970 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione. I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro creditori in conformità a quanto previsto dagli articoli 742 e 745 del Codice delle Obbligazioni, entro tre mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso. Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società c/o Sorevisa SA, via Pioda 9, 6900 Lugano. (AA 3011)

6900 Lugano, 10 giugno 1970

Il liquidatore

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1970

(DGD) Selon un communiqué de la Direction générale des douanes, l'expansion du commerce extérieur de la Suisse s'est poursuivie en mai 1970, mais à un rythme moins accéléré qu'au cours de ces derniers mois. Les importations se sont accrues de 17,1% ou de 313,7 millions pour se chiffrer à 2145,2 millions de francs et les exportations ont atteint 1712,0 millions de francs, ce qui représente une augmentation de 5,8% ou de 93,8 millions de francs. Ainsi, le solde passif de la balance commerciale a plus que doublé et se monte à 433,2 millions de francs.

Evolution de la balance commerciale

	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exp. en % de la valeur
	Tonnes Mio de fr.	Mio de fr.	Tonnes Mio de fr.	Mio de fr.		
1969 mai	2 486 472	1 831,5	231 952	1 618,2	213,3	88,4
1970 avril	2 642 210	2 538,3	262 929	1 939,6	598,7	76,4
1970 mai	2 663 692	2 145,2	231 936	1 712,0	433,2	79,8
1969 janv.-mai	10 432 252	8 669,3	1 082 569	7 653,8	1 015,5	88,3
1970 janv.-mai	11 622 752	11 167,1	1 104 235	8 663,0	2 504,1	77,6

Importation. Par rapport au mois de mai de l'année dernière, les importations de matières premières et de demi-produits (total: 971,9 millions de francs) se sont renforcées de 16,8% ou de 20,9%. L'accroissement atteint 88,5 millions ou 28,2% pour les biens d'équipement (401,8 millions) et 52,7 millions ou 8,8% pour les biens de consommation (648,3 millions). La plus faible augmentation (3,6% ou 4,3 millions) concerne les produits énergétiques (123,3 millions de francs).

L'importante avance ad valorem notée pour l'ensemble des entrées touche, avant tout, les achats de machines d'instruments et appareils (+ 62,2 millions), de fer brut et de produits mi-fabriqués en fer (+ 58,5 millions), de produits de l'industrie chimique (+ 29,4 millions), de produits agricoles (+ 26,2 millions), d'automobiles et parties d'automobiles (+ 22,0 millions), de métaux non ferreux (+ 20,3 millions), d'avions (+ 18,8 millions), de bois et pâtes à papier, ainsi que de papiers et cartons (+ 13,0 millions) et de tabac brut (+ 8,8 millions).

Les moins-values les plus élevées concernent les fruits frais à pépins et à noyau (— 8,9 millions), le coton brut (— 5,9 millions) et les articles d'habillement (— 3,8 millions).

Exportation de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	mai 1969	avril 1970	mai 1970
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	869,8	993,7	918,3
dont:			
Machines non électriques	374,6	427,1	380,9
Machines électriques	111,8	121,5	109,4
Instruments, appareils	72,2	95,0	82,7
Montres en 1000 pièces	6341,2	6344,5	6183,6
en mio de fr.	205,9	218,2	217,3
Aluminium	19,8	23,9	23,7
Industrie chimique	321,6	445,8	353,2
dont:			
Produits pharmaceutiques	65,6	86,2	63,8
Colorants organiques synthétiques	67,4	89,8	65,4
Parfumerie	17,7	19,6	16,8
Produits chimiques, autres	170,8	250,1	207,2
Industrie textile	142,4	172,0	142,6
dont:			
Fils et fibres chimiques	36,6	46,9	42,6
Tissus de soie et de fibres chimiques	16,8	18,3	1,6
Rubans en textiles	1,4	1,6	1,5
Fils de laine	2,8	3,6	3,1
Tissus de laine	6,3	5,7	5,4
Fils de coton	7,4	7,7	6,7
Tissus de coton	17,3	19,2	14,4
Broderie	13,1	14,9	11,7
Bonneterie	11,3	16,9	12,3
Articles d'habillement	8,6	13,4	7,5
Confection, autre	2,1	2,8	2,3
Tresses à chapeaux	1,3	1,8	1,3
Chaussures	6,4	8,0	5,1
dont:			
Chaussures en cuir en 1000 paires	153,1	175,6	106,7
Chaussures, autres en 1000 paires	75,3	52,5	67,3
Denrées alimentaires, tabacs	86,4	113,4	99,1
dont:			
Fromage	22,5	25,7	21,4
Lait conservé, farines pour enfants	5,9	6,9	5,8
Chocolat	5,0	6,8	5,5
Soupes, bouillons	3,9	6,2	3,9
Tabacs manufacturés	26,8	38,5	35,6
Livres, journaux	12,0	13,8	12,0

Exportation. Au regard de mai 1969, les exportations de matières premières et de demi-produits (total: 667,9 millions) sont montées de 41,5 millions de francs ou de 6,6%. Les envois de biens d'équipement (545,7 millions) se sont accrues de 20,1 millions ou de 3,8% et ceux de biens de consommation (495,8 millions) de 32,0 millions ou de 6,9%. Bien qu'elles aient progressé d'un huitième depuis un an, les ventes de produits énergétiques restent insignifiantes (total: 2,7 millions).

Le développement des exportations provient pour plus de la moitié des industries métallurgique et horlogère, dont les sorties se sont intensifiées de 48,5 millions ou de 5,6%; dans ce groupe, les plus-values sont particulièrement marquées pour les montres (+ 11,4 millions), ainsi que pour les instruments et appareils (+ 10,5 millions), alors que les envois de machines électriques (— 2,4 millions) ont fléchi. Dans le secteur de la chimie, la hausse (+ 31,6 millions) ou 9,8% est due aux produits chimiques industriels (+ 36,4 millions), tandis qu'on enregistre un recul des expéditions de colorants organiques synthétiques, de produits pharmaceutiques et de parfumerie. Les livraisons de l'industrie textile (+ 0,2 million) ne se sont guère élevées d'une année à l'autre; l'augmentation ad valorem des fils et fibres chimiques, des tissus de soie et de fibres chimiques, des rubans en textiles, des fils de laine, ainsi que de la bonneterie s'oppose à une diminution des ventes de tissus de laine, de fil et tissus de coton, de broderies et d'articles d'habillement. Dans le groupe des denrées ali-

mentaires et des tabacs (+ 12,7 millions ou 14,7%), notons avant tout la progression des envois de tabacs manufacturés (+ 8,8 millions). Les livraisons de souliers (— 1,3 million) sont inférieures à ce qu'elles avaient été en mai 1969.

Principaux partenaires commerciaux

	Importation		Exportation	
	mai 1969	avril 1970	mai 1969	avril 1970
	en millions de francs		en millions de francs	
Rép. féd. d'Allemagne	512,1	760,6	629,4	28,0
France	240,5	313,1	261,6	13,1
Italie	193,2	234,9	195,1	10,5
Pays-Bas	66,4	88,9	67,4	3,6
Belgique-Luxembourg	57,1	94,2	76,8	3,1
CEE	1069,2	1491,7	1230,3	58,4
Autriche	72,0	109,7	90,0	3,9
Grande-Bretagne	150,0	222,9	177,2	8,2
Danemark	23,3	29,2	27,4	1,3
Norvège	7,6	13,3	9,9	0,4
Suède	54,4	79,5	67,0	3,0
Portugal	6,6	8,7	7,8	0,4
Finlande	8,2	12,8	12,2	0,4
Islande	0,1	2,4	2,1	0,1
AELE	322,1	478,5	393,7	17,6
Espagne	16,5	16,5	18,8	0,9
Tchécoslovaquie	10,6	14,9	11,5	0,6
Union soviétique	9,6	11,0	11,6	0,5
Yougoslavie	6,1	10,3	8,2	0,3
Europe	1463,1	2056,7	1706,3	79,9
Libye	11,5	15,8	19,6	0,6
Afrique du Sud	4,2	6,5	8,5	0,2
Israël	8,0	9,6	9,2	0,4
Hongkong	8,4	10,9	8,0	0,5
Japon	32,8	58,1	54,1	1,8
Canada	14,9	12,5	18,6	0,8
USA	155,0	222,4	184,3	8,5
Mexique	1,9	2,8	2,7	0,1
Brazil	7,3	11,1	11,1	0,4
Argentine	11,0	10,6	11,5	0,6
Australie	3,7	4,4	4,1	0,2
Outre-mer	368,4	481,6	438,9	20,1
	en millions de francs		en millions de francs	
Rép. féd. d'Allemagne	235,7	294,6	255,1	14,6
France	139,8	185,0	130,9	8,6
Italie	142,4	189,0	156,6	8,8
Pays-Bas	42,9	57,9	46,1	2,7
Belgique-Luxembourg	37,2	42,5	42,1	2,3
CEE	598,0	769,0	630,8	37,0
Autriche	77,4	98,5	84,9	4,8
Grande-Bretagne	114,2	128,6	122,9	7,1
Danemark	38,9	36,3	33,1	2,4
Norvège	17,3	21,7	20,0	1,1
Suède	50,2	66,7	58,0	3,1
Portugal	16,8	22,3	20,2	1,0
Finlande	15,3	22,0	19,1	0,9
Islande	0,6	0,5	0,5	0,0
AELE	330,7	396,5	358,5	20,4
Espagne	39,8	49,5	40,4	2,5
Tchécoslovaquie	11,3	11,7	12,6	0,7
Union soviétique	11,9	17,2	14,8	0,7
Yougoslavie	20,4	27,1	22,1	1,3
Europe	1077,8	1344,4	1139,9	66,6
Libye	4,9	3,9	2,2	0,3
Afrique du Sud	20,1	25,8	23,8	1,2
Israël	13,3	14,1	12,0	0,8
Hongkong	29,1	33,7	32,4	1,8
Japon	41,9	57,3	51,2	2,6
Canada	24,8	27,9	21,1	1,5
USA	162,8	159,9	159,1	10,1
Mexique	17,0	18,8	18,2	1,1
Brazil	22,9	16,4	18,5	1,4
Argentine	12,2	22,7	16,7	0,8
Australie	20,2	21,7	22,9	1,2
Outre-mer	540,4	595,2	572,1	33,4

Répartition géographique. Dans le mois en revue, les importations en provenance de la CEE se sont fixées à 1230,3 millions de francs, ce qui fait 161,1 millions ou 15,1% de plus qu'en mai 1969. Les plus fortes augmentations absolues sont enregistrées pour la République fédérale d'Allemagne (+ 117,3 millions), la France (+ 21,1 millions) et l'Union belgo-luxembourgeoise (+ 19,7 millions). Nos approvisionnements auprès de l'AELE se sont élevés à 393,7 millions, ce qui représente une avance de 71,6 millions ou de 22,2%. Les hausses les plus sensibles sont observées pour les arrivages de la Grande-Bretagne (+ 27,2 millions) et de l'Autriche (+ 18,0 millions). Parmi les autres Etats européens, l'Espagne, l'Union soviétique et la Yougoslavie ont bénéficié d'une augmentation appréciable de leurs ventes à la Suisse. Les importations provenant des pays d'outre-mer se sont intensifiées de 70,5 millions (+ 19,1%), pour se chiffrer à 438,9 millions de francs. D'une année à l'autre, les Etats-Unis d'Amérique et le Japon, notamment, nous ont envoyés plus de marchandises, alors que Hongkong en a livré un peu moins.

Les exportations vers le Marché commun ont atteint 630,8 millions de francs, soit 32,8 millions ou 5,5% de plus qu'en mai 1969. Les accroissements les plus prononcés sont observés pour nos ventes à la République fédérale d'Allemagne (+ 19,4 millions) et à l'Italie (+ 14,2 millions), tandis que nos livraisons à la France (— 8,9 millions) ont fléchi. Les expéditions vers l'AELE (total: 358,5 millions) se sont élevées de 27,8 millions ou de 8,4%. Les envois à la Grande-Bretagne (+ 8,7 millions), à la Suède (+ 7,8 millions) et à l'Autriche (+ 7,5 millions), notamment, se sont accrues, alors que les fournitures au Danemark (— 5,8 millions) et à l'Islande (— 0,1 million) ont baissé. Dans le reste de l'Europe, l'Union soviétique a sensiblement renforcé sa demande de marchandises suisses. Nos exportations vers les pays d'outre-mer se sont élevées à 572,1 millions de francs, ce qui fait 31,7 millions ou 5,9% de plus que l'année dernière. Ce sont avant tout le Japon (+ 9,3 millions), l'Argentine (+ 4,5 millions), l'Afrique du Sud (+ 3,7 millions) et Hongkong (+ 3,3 millions) qui ont intensifié leurs achats, tandis que le Brésil (— 4,4 millions), les Etats-Unis d'Amérique (— 3,7 millions), le Canada (— 3,7 millions) et la Libye (— 2,7 millions) compromettent les leurs.

Pour le mois en revue, la balance commerciale avec la CEE accuse un déficit de 599,5 millions de francs, qui est supérieur de 128,3 millions ou de 27,2% à celui de l'exercice précédent. Le commerce avec la République fédérale d'Allemagne accuse un solde passif de 374,3

millions de francs (+ 97,9 millions). Pour les échanges avec l'AELE, on note un passif de 35,2 millions de francs, contre un actif de 8,6 millions une année auparavant. Ce renversement a été provoqué avant tout par la Grande-Bretagne, qui laisse un déficit de 54,3 millions, supérieur de 18,5 millions à celui de la période correspondante de l'année précédente. Le trafic avec les pays d'outre-mer présente un actif de 133,2 millions de francs (mai 1969: 172,0 millions). Le négoce avec les Etats-Unis a bouclé par un solde passif de 25,2 millions, contre un excédent d'exportation de 7,8 millions en mai de l'année dernière.

Postcheckverkehr, Beitritte
Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Rivera: Casa del soldato Monte Ceneri ass. svizzera Volksdienst 69-9522.
— Zucchetti Ettore ufficio contabile 69-9528.
Roggwil (TG): Voegelin Bruno Spritzwerk 90-14017.
Rolle: Chevalley Paul transporte 10-16422.
Romanshorn: Krankheitsunterstützungsverein 90-16722.
Romach: Bolliger Hanspeter Typograph 90-11826.
Rorschach: Evang. Kirchenchor 90-4718. — Generalat Stella maris 90-19705. — Krapp Meinrad Metallbau-Schlosserei 90-132. — Weber-Spleiss Erich 90-30599.
Rorschacherberg: Marti-Villard Christina 90-30586. — Stauffer Berta Frau Buco-Vertrieb 90-17359.
Rüfenacht (BE): Moser W. Schlosserei u. Installationen 30-31945.
Rüschlikon: Mädchenhege Rüschlikon 80-19532.
St-Aubin (FR): Société fédérale de gymnastique 17-7959.
St-Blaise: Firestone SA. Pratteln dépôt de Neuchâtel 20-9336.
St. Gallen: Baumann-Georg Walter Lehrer 90-30684. — Bräuninger Karl Chemiker 90-30691. — Breitenmoser Kurt Schneider-Masskonfektion 90-19271. — Bruderer Fritz Baumeister 90-16334. — Bruner Jakob Lehrer 90-30689. — Burger Jürg. Musikstud. 90-30692. — Buchhandlung Hans-Peter Kaiser Spisator 90-11144. — Caviezler Hans Sek-Lehrer 90-30717. — Conrad-Pfister Josua Bauzeichner 90-30690. — Denicola Irma Frau 90-30697. — Enzmann Fritz Architekt 90-30700. — Friedl Rudolf Baugingenieur 90-30714. — Gempeler Gallus Lehrer 90-30703. — Gianelli Mengia Lehrerin 90-30680. — Gmür-Huber Max Lehrer 90-30696. — Hanemann Anna Primarlehrerin 90-30674. — Hense-Braschler Johannes le. rer. publ 90-30802. — Hindermann Dorothea Lehrerin 90-30715. — Keller Arthur Verwaltungsbeamter 90-30693. — Kessler Elisabeth Lehrerin 90-30679. — Köppl Louis Bankprokurist 90-30806. — König Hans Kaufmann 90-19716. — Kramer Trudi Kindergärtnerin 90-30695. — Künzler-Geser Hans Dienstchef 90-30712. — Lendi-Studach Beat Verwaltungsbeamter 90-30704. — Luzi-Nyfelzer Hans Lehrer 90-30687. — Malgaritta Clemens Végé-Lebensmittel 90-14955. — Nabelholz Paul Kaufmann 90-30597. — Neimeier Trudi Verwaltungsangestellte 90-30709. — Niederer Evelyn Arbeitslehrerin 90-30682. — Niederer Julius Schulabwart 90-30713. — Niedermann-Bachmann Edwin AHV-Zweigstellenleiter 90-30675. — Risi-Gisler Otto dipl. Tiefbautechniker 90-30685. — Ritter Christina Frau 90-30706. — Rohrbach Elisabeth Fritz 90-30808. — Rüfli-Bruderer Hans Polizeibeamter 90-30707. — Saxer Vreni Lehrerin 90-30716. — Schaffhauser Willy Polizei-Feldwebel 90-30718. — Schardt Emanuel Ingenieur HTI 90-30699. — Schlappfer Hanni Primarlehrerin 90-30701. — Schlatter-Gasser A. Strassenmeister 90-30720. — Schlegel Anton Programmierer 90-30595. — Schmidhauser Max Verwaltungsdirektor 90-30711. — Schoch Rudolf Schulabwart 90-30710. — Schweiz. Verein dipl. Hausbeamtinnen Sektion Ostschweiz 90-18145.
St-Imier: Zanella frères 23-5821.
St-Luc: Centenaire de la société de St-Maurice 19-9791.
St-Saphorin-sur-Morges: Creteyn Philippe agriculteur 10-18956.
Sargans: Schweiz. Bankgesellschaft Mels-Sargans 70-250.
Sarmenstorf: Döbeli Martin Holzhandlung 50-5703.
Schinznach Dorf: Zulauf Peter Versicherungs-Insp. 50-11787.
Schönenbuch: Mitterbach-Dragschitz Alfred 80-84169.
Schönenbuch: Giacomini Lino Geflügelhof 50-14070.
Schönegg: Steuermat 69-9482.
Schupfheim: Bucher Fridolin Schuhwerkstätte 60-18562.
Schwarzenberg (LU): Kath. Pfarramt 60-10792.
Schwarzenburg: Frauenverein 30-28633.
Seel/Schuls: Zanetti E. R. 70-15272.
Seelberg: Grüter Ernest 49-7089.
Sils im Domlesch: Darlehenskasse 70-9716.
Soazza: Mantovani Marco 65-4345.
Sorengo: Consorzio depurazione delle acque residuali defluenti nel laghetto di Muzzano 69-9526.
Stallikon: Fleuti-Siegfried Liselotte 80-69316.
Stein (AG): Bertola Peter Franz a. Pfarrer 50-21045.
Stein (SZ): Müller Andreas 60-61081.
Stettlen: Gerster Waldemar 60-17624.
Stetten (AG): Schweiz. Krankenkasse Helvetia Sektion Stetten 50-6619.
Stigl/Stals: Conrad Peter 70-20615.
Susten: Jahrgang 1942 19-9785.
Thun: Gadenz Peter Vertreter 30-60264. — Gosteli Hans pens. Bahnhofsvorstand SBB Dürrenast 30-51634. — Wyss Fritz Lerchenfeld 30-31733.
Tramadingen: Bregard-Thomer Milly Mme 25-13625.
Trimbach: Agneta Ortofruticolo Frädi di Giovanoli & Lehnis 46-23.
Trubschachen: Fritz Günter Malergeschäft 30-29374.
Turenthal: Männerchor 84-9028.
Valleyres-sous-Ursins: Gabbadini Yvonne 10-42008.
Vers-chez-les-Blanc: Lambelet-Sieghalter Pierre agriculteur et débardage de bois 10-9948.
Vicques: Loviat Albert couverture-ferblanterie 25-13630.
Vevey: Oguey Maryvonne Mlle 18-8236. — Roulin Hildegard Mme 18-7242.
Vird Gambarogno: Andreotti Flavio 65-12391.
Vordemwald: Freie bürgerliche Vereinigung 46-2754.
Vuisternien-Ogoz: Football Gbloux 17-7503.
Wabern: Rüttimann Denise Frau Sekretärin 30-30020. — Steinegger Kurt 30-56749.
Wädenswil: Lieberherr Werner Milchführer 80-69318.
Weinfelden: Cjacob Marcel Maurerpolier 85-4258.
Weislingen: Mannerreger 84-8521.
Wengen: Kulturfürsorge 30-32314.
Wettingen: Tezak Jura 50-21047. — Züttel Ely 50-21044.
Wetzikon: Christ-sos. Kranken- und Unfallkasse der Schweiz. Sektion Wetzikon II Kemten 80-7260.
Wilen (Sarnen): Mach-Läubli Georg dipl. Physiotherapeut 60-30705.
Winterthur: Bräsel Fritz 84-30705. — Deubelbeiss & Soavi Werbeagentur 84-8856. — Fuchs Maria 84-30109. — Meier Ernest Visiteur SBB 84-30704. — Tennis-Club Sulzer 84-9027. — Unfallverhütung VAR Rudolf Vögeli 84-1517. — Vervielfältigungs-u. Adressdienst-M. Waegli 84-3220.
Wohlen (AG): Topma René Moser 50-10638.
Würenlos: Bindschedler H. A. Ingenieur 50-13866.
Yverdon: Kaenel Francis 10-2442. — Pellaton & Baudin laboratoire dentaire 10-13196.
Zollikofen: Stucky Heinz Bankbeamter 80-69321. — Weisser-Schmid Frau techn. Berater 80-84177.
Zuchwil: Eberli Johanna Frau 45-10484. — Klassenzusammenkunft Jahrgang 1920 45-3014.
Zug: Tschümperlin & Co Schuhhaus 60-1246. — Zuger Kantonalbank Agentur Zug-Herti 80-7183.
Zürich: Adler-Mantel KG Damenmantelfabrik Haibach Zweigniederlassung Zürich 80-4356. Audiovisuelle Technik und Gestaltung J.-C. Junod dipl. Ing. ETH 80-69312. — Buomberger Emil Industrievertretungen 80-44164. — C. Roth Schmid 80-21225. — Romanz 84-114. — Schenkel Hans Kaufm. Angestellter 80-69313. — Dubs-Brändli R. Hauswart. — Ernst H. U. Buchhändler 80-20443. — Rosenstam AG Eva Versandabteilung 80-5299. — Fedele Ernengnida Verkäuferin 80-84173. — Hebeisen-Dietiker M. L. Frau 80-84167. — Icaro-Club 80-69304. — Jutz Josef Dr. iur. 80-8417. — Laffranconi Victor Dr. iur. 80-69309. — Mentor Gaststätten AG 80-6239. — Rothschild Berthold Dr. med. 80-69314. — Schenkel Hans Johann Schlosser 80-69311. — Schweiz. Statthalterei des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem Komturei Zürich 80-21431. — Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern Konto Veranstaltungen 80-3915. — Spielmann Hans Maurer-Akkordant 80-84178. — Starck-Kaempff Claude und Theres 80-69306. — Stössel Severin Verlagsangestellter 80-69305. — Theodoropoulos G. Service Station Score 80-69305. — Ueinger R. u. 80-69320. — Verlag Die Regenbogen-Reihe H. U. Ernst 80-19901. — Weber-Baumgartner Anna 80-84171. — Winterler Fridolin Karl Betriebswirtschaftler 80-84163. — Zürichföki Einkauf 80-21173. — Zürichföki Zusammenschluss aktiver Fotografen Color Arbeiten 80-29318.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Valoren-Nr. 339039

Aktivseite

Bilanz zum 31. Dezember 1969

I. Anlagevermögen

A. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und Betriebsbauten
2. Grundstücke mit Wohnbauten
3. Grundstücke ohne Bauten
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder 2 gehören
5. Wasserbauten
6. Maschinen und maschinelle Anlagen
7. Schalt- und Transformatorenanlagen
8. Fernleitungen, Ortsnetze und Zähler
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung
10. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen

Stand 31. 12. 1968 DM	Zugang DM	Abgang DM	Abschreibung DM	Umbuchung DM	Stand 31. 12. 1969 DM
14 620 179.79	1 015 659.34	43 094.—	—	+ 412 441.84	16 005 186.97
5 730 496.58	7 155.27	12.—	—	+ 70.65	5 737 710.50
384 242.66	18.80	5 143.81	—	+ 371.26	379 488.91
77 990.24	—	—	—	—	77 990.24
9 201 224.77	—	—	—	—	9 201 224.77
1 898 698.99	—	3 700.—	—	—	1 894 998.99
36 195 418.55	1 780 630.45	378 451.12	—	+ 1 332 737.39	38 930 335.27
61 925 489.73	6 038 174.09	281 744.99	—	+ 742 161.69	68 424 080.52
249 920.69	250 801.92	—	175 324.52	—	325 398.09
2 879 901.40	3 515 879.30	39 072.30	—	— 2 487 782.83	3 868 925.57
133 163 563.40	12 608 319.17	751 218.22	175 324.52	—	144 845 339.83
13 388 863.—	600 000.—	—	278 460.—	+ 425 000.—	14 135 403.—
2 271 222.32	212 077.—*	1 202 032.16	32 260.—**	— 425 000.—	824 007.16
148 828 648.72	13 420 396.17	1 953 250.38	486 044.52	—	159 804 749.99

*Davon DM 9 477.— Zuschreibungen

**Davon DM 27 190.— Abzinsung

B. Finanzanlagen

1. Beteiligungen
2. Ausleihungen mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren
Davon durch Grundpfandrechte gesichert: DM 814 552.46

II. Umlaufvermögen

A. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens

1. Geleistete Anzahlungen, soweit sie nicht zu I A Nr. 10 gehören
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
3. Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben
4. Guthaben bei Kreditinstituten
5. Wertpapiere
6. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Rechnungsabgrenzungsposten

Passivseite

Bilanz zum 31. Dezember 1969

I. Grundkapital

II. Offene Rücklage

1. Gesetzliche Rücklage

Einstellung

2. Andere Rücklagen

- Entnahme für Kapitalerhöhung
- Entnahme für Erhöhung der gesetzlichen Rücklage

Einstellung aus dem Jahresüberschuss

IIa. Sonderposten mit Rücklageanteil

Baudarlehen nach § 7c EStG

III. Wertberichtigungen

1. Wertberichtigung zum Anlagevermögen:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und Betriebsbauten
- Grundstücke mit Wohnbauten
- Bauten auf fremden Grundstücken
- Wasserbauten
- Maschinen und maschinelle Anlagen
- Schalt- und Transformatorenanlagen
- Fernleitungen, Ortsnetze und Zähler
- Beteiligungen

2. Pauschalwertberichtigung zu Forderungen

IV. Baukostenzuschüsse

V. Heilfallfonds

VI. Rückstellungen

1. Pensionsrückstellungen
2. Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen
3. Andere Rückstellungen

VII. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren

Sonstige Verbindlichkeiten

Davon sind vor Ablauf von vier Jahren fällig: DM 142 074.47

VIII. Andere Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Davon gegenüber verbundenen Unternehmen: DM 55 207.98
2. Erhaltene Anzahlungen
3. Sonstige Verbindlichkeiten

IX. Bilanzgewinn

Kraftübertragungswerk Rheinfelden
Schenk Schreiber

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1969

	DM	DM
1. Umsatzerlöse		52 318 186.24
2. Aktivierter Eigenleistungen		2 915 875.93
3. Gesamtleistung		55 234 062.17
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		19 739 069.83
5. Rohertrag		35 494 992.34
6. Erträge aus Beteiligungen	1 323 703.—	
7. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	411 147.50	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1 312 117.77	
9. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	109 288.87	
10. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	256 563.11	
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2 200.—	
12. Sonstige Erträge	504 498.43	
Davon ausserordentliche DM 337 019.02		3 919 518.68
		39 414 511.02
13. Löhne und Gehälter	6 804 045.52	
14. Soziale Abgaben	713 019.63	
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1 859 430.91	
16. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	5 028 739.99	
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	610 720.—	
18. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ausser Vorräten und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	231 547.98	
19. Zuweisung zum Heilfallfonds	81 200.—	
20. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	27 023.58	
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32 365.66	
22. Steuern		
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	DM 6 635 319.45	
b) sonstige	DM 12 234.94	6 647 554.39
23. Sonstige Aufwendungen	7 236 561.84	29 272 209.50
24. Jahresüberschuss		10 142 301.52
25. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in freie Rücklagen		4 142 301.52
26. Bilanzgewinn		6 000 000.—

Die Pensionszahlungen betragen im Geschäftsjahr DM 260 744.91. Für die folgenden fünf Geschäftsjahre rechnen wir mit Zahlungen von etwa 114, 136, 149, 160, 169% dieses Betrages.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtmässigen Prüfung Gesetz und Satzung.

Stuttgart, den 14. April 1970

Dr. Lipfert

Holch

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 1970 hat beschlossen, den Bilanzgewinn von DM 6 000 000.— für eine Dividende von 10% und einen Bonus von 2% zu verwenden.

Die Dividende wird ab 18. Juni 1970 auf Gewinnanteilschein Nr. 11 ausbezahlt. In der Schweiz erfolgt die Auszahlung in Schweizer Franken unter Umrechnung der D-Mark zum Tageskurs nach Abzug von 25% Kapitalertragsteuer und 3% Ergänzungsabgabe auf diesen Steuerbetrag.

Der Vertreter der Regierung: Dr. Otto Sievers, Ministerialdirigent, Stuttgart, baden-württembergischer Staatskommissar.

Aufsichtsrat: Dr. Hans Bergmaier, Zürich, Vorsitzender; Dr. Eduard von Schwartzkoppen, Frankfurt a.M., stellv. Vorsitzender; Prof. Dr. Herbert Albrecht, Rheinfelden; Wolfgang Bechtold, Lörrach; Otto Bischoff, Egg; Dr. Hans-Peter Bruderer, Zürich; Dr. Peter Graf, Zürich; Prof. Dr. Carl Theodor Kromer, Freiburg i. Br.; Dr. Werner Lindecker, Greifensee; Dr. Eberhard Reinhardt, Zürich; Felix W. Schulthess, Zürich; Hans Wilhelm von Tümping, Frankfurt a.M.

Arbeitnehmervertreter (gemäss Gesetz zum deutsch-schweizerischen Vertrag vom 6. Dezember 1955): Emil Philipp, Rheinfelden; Willi Renz, Rheinfelden; Friedrich Rosenberger, Schopfheim.

Vorstand: Helmut Schenk, Rheinfelden; Dr. Edgar Schreiber, Rheinfelden.



1969 war für die ENI ein Rekordjahr

Vervierfachung des Umsatzes in 10 Jahren organischen Ausbaus

Die konsolidierte Bilanz der ENI zeigt in den letzten zehn Jahren eine ununterbrochene, stetige Zunahme der Bruttoumsätze um rund 15% jährlich. Der Umsatz stieg von 350 Milliarden Lire im Jahr 1960 auf 1500 Milliarden Lire im Jahre 1969. Ende 1969 betrugen die konsolidierten Bruttoerträge insgesamt 1461 Milliarden, was einem Zuwachs um 14,4% gegenüber 1968 entspricht. Der konsolidierte Bruttogewinn der Gruppe erhöhte sich 1969 auf 48,7 Milliarden Lire gegenüber 31,3 Milliarden im Vorjahr und nahm somit um über 55% zu.

Die 1969 von der Gruppe vorgenommenen Abschreibungen auf Anlagen und Maschinen erforderten gegenüber 1968 eine Zunahme um 11% im Wert von 170 Milliarden.

Die Aussagekraft dieser wenigen Zahlen genügt, um den Erfolg der auf die Ausdehnung ihres Einflussbereichs im In- und Ausland gerichteten Bestrebungen der ENI zu beweisen. Ziel dieser Bestrebungen ist die wirtschaftliche Entwicklung Italiens durch eine sichere, vor allem für die Industrie unentbehrliche Versorgung mit preisgünstigen Energieträgern.

Rohölgewinnung, Raffination und Vertrieb von Erdölzerzeugnissen

1969 nahm die Rohölgewinnung der ENI-Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 16,5% auf 8,2 Millionen t zu. Die der Gruppe angegliederten 12 Raffinerien verarbeiteten insgesamt 26,5 Mio t Rohöl, folglich 11,8% mehr als 1968.

Der Vertrieb von Erdölzerzeugnissen weist in Italien eine Zunahme um 17%, im Ausland eine Erhöhung um 17,6% auf. Der Export von Erdölzerzeugnissen aus Italien stieg um 49%. Im Jahr 1969 kamen 25% des auf dem Inlandmarkt verbrauchten Benzins und 18% der übrigen Erdölprodukte aus Raffinerien der ENI-Gruppe. Rund 8000 Tankstellen des Strassenvertriebsnetzes verkauften Erdölzerzeugnisse der ENI sowohl in Italien als auch in 30 weiteren Ländern. Neben diesem Tankstellennetz stellt die ENI den Kraftfahrern auch ein zusätzliches Netz von Motels – 43 in Italien und 16 in Afrika – zur Verfügung.

Schürfung und Förderung in Italien und im Ausland

1969 dehnte die ENI ihre Schürftätigkeit im Ausland auf 19 Länder aus. Ende des Jahres besaßen die Gesellschaften der ENI-Gruppe in Italien und im Ausland Schürfrechte und Abbaukonzessionen für insgesamt 1,1 Millionen qkm auf dem Festland und dem Meeresboden. Neben der besonders intensiv betriebenen geophysikalischen Forschung, wurden ausserhalb Italiens 50 Versuchs- und 26 Förderschächte in 13 Ländern aufgeföhrt.

Aussichten der Rohölversorgung

Angesichts der bereits erfolgten Ermittlungen rechnet die ENI damit, mit der Produktion der Erdölager in Iran, Libyen, Tunesien, Nigeria und Qatar (zu der noch die im Inland geförderten Mengen kommen) die eigenen Raffinerien mit Rohöl zu versorgen.

Produktion und Einfuhr von Erdgas

1969 betrug die Erdgasproduktion der ENI 11 Milliarden m³, also 92% des in Italien verbrauchten Erdgases. Das von der ENI an die Industrie und die Privatverbraucher gelieferte Erdgas nahm gegenüber 1969 um 11,5% zu.

Das Erdgasleitungsnetz der ENI in Italien, das Ende 1969 eine Gesamtlänge von 7620 km erreichte, wird in den kommenden Jahren weiter planmässig ausgebaut: Es wird in alle Gegenden Italiens gelangen und der gesamten italienischen Industrie diesen wertvollen Energieträger liefern. Ausserdem wird die ENI, um der ständig wachsenden inneren Nachfrage zu genügen, ab 1972 während eines Zeitraums von 20 Jahren 100 Milliarden m³ Erdgas aus der Sowjetunion einföhren. Hinzu kommen noch die vorgesehenen Importe aus Libyen.

Chemische Industrie

In ihrem Bestreben, die chemische Industrie in Italien zu fördern, erhöhte die ENI ihre Investitionen in diesem Wirtschaftszweig auf insgesamt 33,7 Milliarden, die vorwiegend zur Errichtung neuer petrochemischer Anlagen verwendet wurden.

Die petrochemische Produktion der ENI-Gruppe (Synthesekautschuk, Kunstharze, Plaste, Synthesefasern, Stickstoffdüngemittel, sonstige organische Grundstoffe und Russ) erreichte 1969 1 Million t. Ausserdem stellte die ENI im Berichtsjahr 833 000 t Zement und über 81 000 t anorganische Chemikalien her.

Neue Chemiewerke

Ende 1969 hatte die ENI verschiedene neue petrochemische Werke im Bau, darunter eines in Sardinien für die Herstellung von Aromaten, die teilweise an Ort und Stelle Verwendung finden. Im Bau befinden sich ferner ein Werk für die Herstellung von Ammoniak in Manfredonia (Apulien) und ein weiteres für die Herstellung von Caprolactam, das in Zusammenarbeit mit der SNIA VISCOSA ebenfalls in Apulien erstellt wird. Weitere Anlagen für die Erzeugung von Monomerisopren und die Verarbeitung von Polyisoprenummi in Ravenna befinden sich in einer fortgeschrittenen Planungsphase oder sind bereits im Bau. Hier werden die von den Forschungs- und Versuchsabteilungen der ENI entwickelten Produktionsverfahren angewandt. Ein weiteres Grosswerk für die Herstellung und Verarbeitung petrochemischer Erzeugnisse, dessen Kosten auf rund 250 Milliarden Lire veranschlagt sind, soll in Sardinien im Tirsital gebaut werden.

Kernkraft

Ende 1969 besaß die ENI neue Schürfrechte für radioaktive Erze in Kanada, im ehemaligen britischen Guyana sowie in Kenia. Eine ENI-

Gesellschaft erwarb eine 8,125prozentige Beteiligung in der SOMAIR, einer afrikanischen Gesellschaft für Uransuche, die bereits einen Vertrag für eine Jahresproduktion von 300 t Uranoxyd ab 1974 abgeschlossen hat. Die Herstellung von Brennstoffelementen aus Uran wurde im Verlauf des Jahres ununterbrochen fortgesetzt und es wurden Untersuchungen im Hinblick auf die Erstellung einer Aufbereitungsanlage für abgebrannte Atombrennstoffe und den Bau eines Versuchsreaktors für die CNEN (die italienische Kernenergiebehörde) vorgenommen.

Planung, Montage, Bohrungen, Maschinenbau und wissenschaftliche Forschung

Die drei auf dem Gebiet der Planung, der Montage, der Bohrung, der Verlegung von Erdölleitungen, der Forschung und der Anwendung der Forschungsergebnisse sowie des Maschinenbaus tätigen ENI-Gesellschaften hatten 1969 einen Umsatz von 118 Milliarden für Warenlieferungen und Leistungen an Dritte.

Die Forschungslaboratorien der ENI entwickelten 1969 4 wichtige petrochemische Verfahren, deren Lizenzen mit internationaler Geltung an Dritte abgegeben werden können; sie schufen ferner ein neues Schmiermittel auf der Grundlage von synthetischem Öl, das mit dem Markennamen «SINT 2000» auf den Markt kam. Unter den baureifen Vorhaben der beiden für die Planung bzw. für den Bau und die Montage zuständigen ENI-Gesellschaften SNAM PROGETTI und SAIPEM befinden sich 6 Erdölleitungen und 7 Industrieanlagen, die im Ausland in 9 verschiedenen Ländern erstellt werden. Die beiden obengenannten Gesellschaften hatten Ende 1969 25 Bauvorhaben für Rechnung Dritter in elf Ländern durchgeführt. Die SAIPEM, die sich mit der Bohrtätigkeit befasst, unternahm im Verlauf des Jahres 24 Bohrungen für Rechnung Dritter, davon 14 auf dem Meeresgrund.

Textilindustrie

Im Rahmen der organischen Integration der ENI-Gruppe ist auch die Textilindustrie zu erwähnen, deren Umsatz 1969 74 Milliarden Lire überstieg, was einer Zunahme um 20% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Textilzweig der ENI-Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft LANEROSI und 11 weiteren Verbundgesellschaften. Diese Gesellschaften verarbeiten den grössten Teil der von ENI-Gesellschaften aus Erdgas hergestellten Textilfasern. Diese Textilbetriebe der ENI stellten 1969, für den Inlands- wie für den Auslandsmarkt, beträchtliche Mengen von Garnen, Geweben, Möbelstoffen, Teppichen, Herren- und Damenkonfektionen her.

Konsolidierte Erfolgsrechnung der ENI Gruppe zum 31. Dezember der Jahre 1968 und 1969					Konsolidierte Vermögensbilanz der ENI Gruppe zum 31. Dezember der Jahre 1968 und 1969					Konsolidierte Vermögensbilanz der ENI Gruppe zum 31. Dezember der Jahre 1968 und 1969				
	1968	1969	Veränderungen 1969-1968 in Prozent			1968	1969	Veränderungen 1969-1968 in Prozent			1968	1969	Veränderungen 1969-1968 in Prozent	
Milliarden Lire					Milliarden Lire					Milliarden Lire				
Erträge				Aktiva					Passiva					
Erlöse, einschliesslich der indirekten Steuern, aus:				Umlaufvermögen:					Kurzfristige Verbindlichkeiten:					
Erdölzerzeugnisse und Naturgas	928,3	1055,7	+ 13,7	Flüssige Mittel	79,0	93,2	+ 18,0	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	146,9	156,1	+ 6,3			
Petrochemischen Erzeugnissen (*)	138,4	150,7	+ 8,9	Forderungen an Kunden	339,9	371,1	+ 9,2	Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten	156,2	181,8	+ 16,4			
Textilwaren	58,5	70,2	+ 20,0	Sonstige Forderungen	143,1	174,5	+ 21,9	Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	143,0	158,9	+ 11,1			
Sonstigen Erzeugnissen	10,6	11,8	+ 11,3	Vorschüsse an Lieferanten	5,2	7,1	+ 36,5	Sonstige Verbindlichkeiten und Passivposten	265,1	275,2	+ 3,8			
Planung, Montage und Verkauf von Anlagen	107,8	118,4	+ 9,8	Laufender Anteil der Forderung gegenüber dem Staat aus der Erhöhung des Dotationsfonds	231,5	261,0 (*)	+ 12,7		711,2	772,0	+ 8,5			
Aktivzinsen	1243,6	1406,8	+ 13,1	Material- und Warenvorräte	173,7	188,6	+ 8,6							
Sonstige Erträge	17,4	23,3	+ 33,9	Sonstige Aktiva des Umlaufvermögens	9,6	6,9	- 28,1							
	1278,0	1461,7	+ 14,4		982,0	1102,4	+ 12,3							
Aufwendungen				Anlagevermögen:					Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten:					
Löhne und Gehälter	167,2	198,2	+ 18,5	Nicht konsolidierte Beteiligungen	63,8	64,9	+ 1,7	Obligationen	591,0	683,0	+ 15,6			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fremdleistungen, Waren und sonstige Betriebskosten	521,0	579,7	+ 11,3	Sonstige Wertschriften	7,3	15,0	+ 105,5	Verbindlichkeiten gegenüber Creditinstituten und Banken für Finanzierungskredite	320,0	347,5	+ 8,6			
Indirekte italienische Steuern auf verkaufte Erzeugnisse	341,1	396,3	+ 16,2					abzüglich des bereits ausgewiesenen kurzfristig fälligen Anteils	156,2	181,8	+ 16,4			
Abschreibungen	153,3	170,0	+ 10,9	Forderung gegenüber dem Staat aus der Erhöhung des Dotationsfonds, abzüglich des laufenden Teils der Forderung	200,0	100,0	- 50,0		754,8	848,7	+ 12,4			
Passivzinsen und sonstige finanzielle Aufwendungen	61,6	68,0	+ 10,4											
Aufwendungen für Vorarbeiten der Erdsuche auf dem Festlandsockel	2,5	0,8	- 68,0	Technische Anlagen abzüglich Abschreibungen	2122,9	2421,0	+ 14,0							
	1246,7	1413,0	+ 13,3		924,2	1070,7	+ 15,9							
Bruttogewinn	31,3	48,7	+ 55,6		1198,7	1350,3	+ 12,6							
Direkte Steuern	18,9	28,6	+ 51,3						Personalabfindungsfonds und sonstige Rückstellungen					
Reingewinn einschliesslich des Gewinnanteils von Fremdkontrollanten	12,4	20,1	+ 62,1	Zu tilgende Aufwendungen und Vorschüsse auf technische Anlagen	64,5	73,7	+ 14,3		108,0	128,1	+ 18,6			
Gewinne von Fremdkontrollanten	8,5	9,6	+ 12,9		2516,3	2706,3	+ 7,6		132,8	133,1	+ 0,2			
Der ENI zustehender Reingewinn	3,9	10,5	+ 169,2						Dotationsfonds und Rücklagen: Dotationsfonds, einschliesslich der in den Aktiva ausgewiesenen noch zu zahlenden Anteile	778,9	778,9	—		
									Gesetzliche Rücklage	8,6	8,9	+ 3,5		
									Sonderrücklage	5,2	5,2	—		
									Rücklagen zur Erhöhung der Eigenmittel	12,9	20,9	+ 62,0		
									Reingewinn der ENI	3,9	10,5	+ 169,2		
										809,5	824,4	+ 1,8		
										2516,3	2706,3	+ 7,6		

(*) Einschliesslich der Zementproduktion der Werke in Ravenna und Ragusa

(*) Einschliesslich der 1969 fälligen 56 Milliarden, die im Januar 1970 eingehen werden.

Oberaargau-Jura-Bahnen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. Juli 1970, 14.30 Uhr, im Gasthof Brauerei, Niederbipp.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1969 sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und der Anträge des Verwaltungsrates.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1969, die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, der Revisorenbericht und die Anträge des Verwaltungsrates sind vom 19. Juni 1970 an bei der Direktion, Grubenstrasse 12, Langenthal, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 2. Juli 1970 bei der Verwaltung, Grubenstrasse 12, Langenthal, bezogen werden.

Langenthal, den 4. Juni 1970

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Ischi

Anmerkung:

Die Eintrittskarten berechtigen am 2. Juli 1970 zur freien Hin- und Rückfahrt auf den OJB zum Besuche der Generalversammlung.

Freiburger Ziegelei in Düringen AG

Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 11. Juli 1970, um 11.30 Uhr, im Bureau der Ziegelei Düringen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung pro 1969 und Revisorenbericht.
3. Décharge-Erteilung.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Mündlicher Bericht über Ziegeleiausbau.

Eintrittskarten können bis Freitag, den 10. Juli 1970 um 12.00 Uhr, im Bureau der Ziegelei verlangt werden.

La Fonte Electrique SA, Bex

Le dividende de l'exercice 1969 est payable dès le 18 juin 1970, contre remise du coupon N° 46, par Fr. 12,50 brut pour les actions anciennes et Fr. 6,25 brut pour les actions nouvelles émises en 1969, sous déduction des impôts, à l'Union de Banques Suisses, Lausanne.

Le conseil d'administration

INKASSO

TREUHAND

HANS DATWYLER STÄFA

Eine anspruchsvolle Treuhandfunktion:

**unsere langjährige
Erfahrung — Ihr Vorteil!**Als Fachteam bearbeiten wir Ihre Ausstände gewissenhaft, zu äusserst günstigen Konditionen und Ihren Direktiven entsprechend.
Die Kundendienstnummer: (051) 74 78 32**INKASSO****Schweizerische Reederei AG, Basel****4¼% Anleihe von Fr. 12 000 000.— von 1958**

Bei der am 26. Mai 1970 gemäss den Titelbestimmungen vorgenommenen zehnten Jahresziehung sind die nachstehend aufgeführten Obligationen im Gesamtbetrag von Fr. 400 000.— nominal zur Rückzahlung auf den 30. September 1970 zum Nennwert ausgelost worden:

Obligationen im Nominalwert von Fr. 5000.—

Nr. 2 — 6	Nr. 612 — 616	Nr. 1152 — 1156
Nr. 52 — 56	Nr. 752 — 756	Nr. 1182 — 1186
Nr. 152 — 156	Nr. 1002 — 1006	Nr. 1262 — 1266
Nr. 207 — 211	Nr. 1077 — 1081	Nr. 1342 — 1346

Obligationen im Nominalwert von Fr. 1000.—

Nr. 226 — 230	Nr. 2726 — 2730
Nr. 551 — 575	Nr. 4976 — 5000

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem 30. September 1970 auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons eingereicht werden müssen, sowie die am 30. September 1970 fälligen Coupons werden vom Verfalltag an spesenfrei eingelöst bei

der Basler Kantonalbank, Basel,
der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,
und ihren sämtlichen schweizerischen Niederlassungen,
dem Bankhaus A. Sarasin & Cie, Basel,
sowie an der Gesellschaftskasse in Basel.**Restanzenliste:**ausgelost per 30. September 1968 Nr. 3408 — 3410 à Fr. 1000.—
ausgelost per 30. September 1969 Nr. 381, 386, 396, 895 à Fr. 1000.—
Nr. 1236 — 1240 à Fr. 1000.—
Nr. 2255 — 2257 à Fr. 1000.—
Nr. 3808 à Fr. 1000.—

Basel, den 20. Juni 1970

Schweizerische Reederei AG

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich**Einladung zur Jahres-Generalversammlung**

auf Montag, den 22. Juni 1970, 20.00 Uhr, im Theatersaal des Volkshauses, Zürich 4.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer.
2. Protokollabnahme der Generalversammlung vom 1. Dezember 1969.
3. Jahresbericht 1969.
4. Jahresrechnung 1969, Revisionsbericht, Genehmigung der Anträge des Vorstandes.
5. Wahlen:
 - a) Ersatzwahl für ein Vorstandsmitglied und des Präsidenten,
 - b) der Kontrollstelle,
 - c) der Beschwerdekommision.
6. Orientierung über die Bauvorhaben.
7. Verkauf der Liegenschaft «Albergo Colmanicchio», Cardada ob Locarno.
8. Fortführung der Beteiligung an der Solidaritätsaktion des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen.
9. Allfälliges.

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich
Der Zentralvorstand

Bei der Türkontrolle bitte rote Mitgliedskarte vorweisen (Abstimmung nur mit der Mitgliedskarte).

Frauenfeld—Wil-Bahn**83. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Montag, den 6. Juli 1970, 14.30 Uhr, im Hotel «Bahnhof», Frauenfeld.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juli 1969 in Wil.
2. Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes 1969; Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Umfrage.

Geschäftsberichte können bei der Direktion in Weinfelden bezogen werden.

Weinfelden, den 12. Juni 1970

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident:
W. BallmoosDer Direktor:
Dr. R. Sax**Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft****Einladung zur 62. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Mittwoch, den 8. Juli 1970, um 15 Uhr, in der «Konzil-Stube» in Konstanz.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes 1969; Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle.
 2. Verschiedenes und Umfrage.
- Der gedruckte Geschäftsbericht mit den Rechnungen wird den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären zugestellt.

Weinfelden, den 4. Juni 1970

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident: Dr. A. Schläpfer**Télesiege Ste-Croix-Les Avattes SA, Ste-Croix**

L'assemblée générale du 15 juin 1970 a décidé de verser, pour l'exercice 1969, un dividende de 4% contre remise du coupon N° 7, soit Fr. 10.— brut par action de Fr. 250.— ou Fr. 7.— après déduction de l'impôt anticipé.

Encaissement auprès de la Banque Cantonale Vaudoise,
du Crédit Foncier Vaudois,
de la Banque Vaudoise de Crédit et
d'Epargne, Ste-Croix,
de la Caisse d'Epargne et de Crédit,
Ste-Croix, à partir du 22 juin 1970.**Berner Alpenbahn-Gesellschaft****Bern-Loetschberg-Simplon****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, 1. Juli 1970, um 10.30 Uhr, im Restaurant «Innere Enge» in Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz des Jahres 1969.
2. Entlastung der Gesellschaftsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1970.

Die Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen wollen, haben sich bis spätestens drei Tage vor dem Versammlungstag beim Generalsekretariat der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder bis spätestens sechs Tage vor dem Versammlungstag bei einer der nachstehenden Stellen über ihren Aktienbesitz auszuweisen.
Die Zutrittskarten können bezogen werden:

in Bern: beim Generalsekretariat der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS
bei der Kantonalbank von Bern
bei der Spar- und Leihkasse

in Basel: beim Schweizerischen Bankverein
bei den Herren A. Sarasin & Cie

in Genf: bei der Société de Banque Suisse

in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
bei der Schweizerischen Kreditanstalt
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Die Jahresrechnungen und die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Juni 1970 hinweg bei der Direktion in Bern, Genfergasse 11, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Bern, 19. Juni 1970

Der Verwaltungsrat

**Société de l'Immeuble Sandoz-Travers SA
Neuchâtel****Assemblée générale**

Messieurs les actionnaires sont convoqués vendredi, 3 juillet 1970, à 17 h. 30, dans l'immeuble de la société, Collégiale 1-3, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Discussions et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan et le compte de pertes et profits, le rapport de gestion et celui du contrôleur sont à la disposition des actionnaires chez Messieurs Wavre, avocat et notaires, Palais DuPeyrou à Neuchâtel.

Neuchâtel, le 20 juin 1970

Le conseil d'administration

Wynental- und Suhrentalbahn**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, den 1. Juli 1970, 14.30 Uhr, im Restaurant Waldegg in Menziken AG.

Traktanden:

1. Präsidialadresse.
2. Protokoll vom 3. Juli 1969.
3. Jahresbericht und Rechnung 1969.
4. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1969 kann bei der Verwaltung in Aarau und bei den Stationen Aarau WSB, Schöfifeld und Menziken-Burg bezogen werden.
Der Aktienausweis, der bei der Verwaltung WSB bestellt werden kann, berechtigt am Versammlungstag zur freien Fahrt auf der Wynental- und Suhrentalbahn.

Aarau, 17. Juni 1970

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. H. TrautweilerInerate
erschliessen
den MarktInerate im
Schweizerischen
Handelsamtsblatt**Annulation**Le carnet d'épargne N° 434 893 V de la Banque Cantonale de Berne, à Delémont, est égaré.
Le créancier annule ce titre conformément à l'article 90 CO et disposera de son avoir, si ledit carnet n'est pas présenté dans le délai de 3 mois à la Banque Cantonale de Berne.Delémont, le 17 juin 1970
Banque Cantonale de Berne
Delémont**Neuheiten
eingetroffen**

In den ersten Monaten dieses Jahres haben wir alle internationalen Märkte nach den neuesten Werbegeschenken abgesucht. Es hat sich gelohnt. Wir können unseren Kunden wieder eine wunderschöne, originelle Auswahl bieten.

Machen Sie rasch einen Sprung an unsere Ausstellung, an der Sie all das grosse Sortiment der diesjährigen Neuheiten besichtigen können. Exklusivitäten für die verwöhnten Kunden — also auch für Sie — liegen bereit. Und dann wissen Sie sicher noch: Parkgelegenheiten und einen guten Kaffee gibt es immer bei

Das Spezialhaus für geschmackvolle Werbegeschenke
8038 Zürich 2 Scheideggstrasse 119 Tel. 051/45 57 97